




Schwäbische Landpartie

Mit Gästeführerinnen unterwegs in Natur und Kultur



**STAUFER
EXPRESS**


GÖPPINGEN
Hohenstaufenstadt

**TERMINE
2018**

21. April / 19. Mai
16. Juni / 21. Juli
18. August / 15. September
20. Oktober

Die Fahrt dauert ca. 3 Stunden (14-17 Uhr)
und kostet 18 Euro pro Person.
Start- und Treffpunkt ist die
EWS Arena.

Jetzt regelmäßig
**UNTERWEGS IM
STAUFERLAND**



Ein kaiserliches Freizeiterlebnis

INFORMATIONEN & TICKETS erhalten Sie im ipunkt im Rathaus
Telefon 650-292 oder ipunkt@goeppingen.de

WWW.STAUFERLAND.DE

Heimat entdecken Lernen Sie die Schwäbische Landpartie kennen	5	Kompetenz und Leidenschaft Die Gästeführerinnen	7	Schwäbisch sei ... Die Philosophie der Schwäbischen Landpartie – Folge 5	9
--	---	--	---	---	---

Einzigartig  **GeoPark Biosphärengebiet** **Weltkulturerbe** **10**

Touren & Führungen für Gruppen Ausgezeichnete Ziele	12	Touren im Streuobstparadies	22
Rundfahrten und Freilichtmuseum	13	Alb to go	16
Besondere Events	18	Gartenpracht am Albtrauf	24
Drei große Albrundfahrten	14	Unsere Dörfer und Städte	25
Entdeckungen im Land der Stauer	20	Weitere Touren und Führungen	30

Übersichtskarte	38	Jahresprogramm 2018	40	Impressum	34
				AGB	50
				Ortsregister	50



Schwäbische Landpartie
 Mit Gästeführerinnen unterwegs in Natur und Kultur

Kontakt

Christel Mühlhäuser ■ Telefon: 071 61 125 59
 Maria Stollmeier ■ Telefon: 070 23 90 87 18 ■ Mobil: 0177 525 41 88
 E-Mail: info@schwaebische-landpartie.de

Basispreis für Planung und Begleitung Ihres Ausflugs

Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € bei bis zu 30 Personen
 Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € bei bis zu 30 Personen
 Jede weitere Stunde: 20 € ■ Jeder zusätzlich gebuchte Teilnehmer: 1 €

Mehr Informationen, Termine und Touren zum Buchen sowie diesen Katalog als E-Paper finden Sie unter www.schwaebische-landpartie.de
 Facebook: www.facebook.com/schwaebischelandpartie
 Instagram: www.instagram.com/schwaebischelandpartie

Offizielle
 Biosphären-
 Botschafterinnen

Biosphärengebiet
 Schwäbische Alb



Land Frauen
 LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Geprüfte Natur-
 und Landschafts-
 führerinnen



Bundesweiter Arbeitskreis
 der staatlich getragenen Bildungsstätten
 im Natur- und Umweltschutz (BANU)

Einmalig
vielfältig!



Kirchheim unter Teck –
zwischen Kultur und Kulinarik, Shoppen und Schlendern.

VIEL ERLEBEN. VIEL VERGNÜGEN!

Kirchheim-Info • Max-Eyth Str. 15 • 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021-502 555 • E-Mail: tourist@kirchheim-teck.de

www.kirchheim-teck.de



Willkommen im ★★★★S
Höhenblick®
HOTEL • RESTAURANT



Weil es noch viel zu erleben gibt!

Wir bieten Ihnen den idealen Stopp in schöner Umgebung für die Einkehr – ob allein oder mit Ihrer Gruppe. Egal zu welcher Uhrzeit, vom Frühstück bis zum Vesper und Abendessen. Für eine Nacht oder als Station für mehrere Nächte für Ihre Erkundungstour über die Schwäbische Alb.

Persönlich und herzlich geführt · seit drei Generationen in Familienbesitz

Restaurant: 250 Plätze innen, 80 Plätze außen · schwäbische, regionale & internationale Spezialitäten

Hotel: 55 Komfort-Zimmer mit Dusche/Bad, TV, z. T. Balkon · Lift im Gästehaus
Parkplätze und Busparkplätze direkt am Haus

Zwischen Stuttgart und Ulm
Direkt an der Autobahn A8
Ausfahrt 59 Mühlhausen

AKZENT
- HOTELS -

Freiplätze: Busfahrer immer,
Reiseleiter ab 50 Personen

Familie Junginger · Obere Sommerbergstraße 10 · 73347 Mühlhausen im Täle
Tel.: +49 (0)7335 96 990-0 · Fax: +49 (0)7335 96 990-13 · E-Mail: info@hotel-hoehenblick.de

www.hoehenblick.com

Heimat entdecken!

Ob bewährte Touren oder nach Ihren Wünschen geplante Ausflüge – lernen Sie die Welt der Schwäbischen Landpartie kennen.

CHARMANT GEFÜHRT: DIE SCHÖNSTEN AUSFLÜGE

Dank kompetenter Reiseleitung erfahren Sie viel Informatives und Unterhaltsames aus unserer schwäbischen Heimat: Kulturgeschichte, Geologie, Pflanzenkunde, regionale Produkte und vieles mehr.

GEMEINSAM: VIELSEITIGE PARTNER

Die Schwäbische Landpartie arbeitet eng mit touristischen Einrichtungen, Kommunen und Busunternehmen zusammen. Die Gästeführerinnen wissen, wo man gut einkehren kann – von rustikal auf Bauernhöfen über Landgasthöfe bis hin zu gehobenen Restaurants und Hotels.

BEQUEM: GENUSSVOLLE BUSRUNDFAHRTEN

Erleben Sie abwechslungsreiche Landschaften und Sehenswürdigkeiten seniorengerecht vom Bus aus. Sie hören Interessantes über Land und Leute, unterhaltsame Erzählungen und Geschichten. An schönen Haltepunkten mit guten Wegen entführen wir Sie zum Mittagessen oder Kaffeetrinken.

GESCHÄFTLICH: FIRMEN-EVENTS UND INCENTIVES

Sie wünschen einen Betriebsausflug der besonderen Art oder wollen Geschäftspartnern ein außergewöhnliches Erlebnis bieten? Wir organisieren für Sie Events für gehobene Ansprüche.

INDIVIDUELL: IHRE WÜNSCHE?

Die einzelnen Ziele und Programmpunkte lassen sich auch in anderen Varianten kombinieren. Ob Tages- oder Halbtagestour, Natur oder Kultur, aktiv oder bequem ... Sagen Sie uns Ihre Wünsche – wir gehen gerne auf sie ein. Wir halten noch mehr Ziele und Ideen bereit, als in diesem Katalog zu finden sind. Lust auf Überraschungen? Wir stellen gerne ein ganz individuelles Programm für Sie zusammen!

REGELMÄSSIG: FESTE TERMINE

Wenn Sie keine eigene Tour für eine ganze Gruppe buchen wollen, sondern zu festen Terminen an Führungen teilnehmen möchten, ist das Jahresprogramm ab Seite 40 genau das Richtige für Sie!

AKTIV: ZU JEDER JAHRESZEIT

Ob Wandern, Bogenschießen oder Schneeschuhwandern – kommen Sie mit uns in Bewegung und entdecken Sie die Natur von einer neuen Seite!





Erleben und Entdecken



Erlebenswert und liebenswert

Beuren liegt mitten drin: eingerahmt von den Burgen Teck und Hohenneuffen, im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Erleben Sie unverfälschte Natur, genießen Sie zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten nahe der Wanderrouten. Erkunden Sie das Leben aus vergangenen Zeiten im Freilichtmuseum. Im historischen Ortskern entdecken Sie so manche kleine Besonderheit, kehren ein oder entspannen in der Panorama Therme Beuren.

Herzlich willkommen auf der Sonnenseite des Albtraufs, herzlich willkommen in Beuren.



Beuren

... die Sonnenseite des Albtraufs

Kurverwaltung, Am Thermalbad 5, 72660 Beuren www.beuren.de



Entspannen und Erholen



Gesund baden und saunieren

Die Panorama Therme Beuren ist ein starkes Stück Gesundheit. Genießen Sie die einzigartige Wohlfühl-Atmosphäre der faszinierenden Panorama-Badlandschaft. Entspannen Sie in der großzügigen 5-Sterne-Saunaanlage. Tanken Sie neue Kraft und Gesundheit im Therapiebereich und mit den zwei Thermalquellen.

Freuen Sie sich auf ein ganztägiges Gesundheits-erlebnis in der Panorama Therme Beuren.



Panorama Therme

Beuren ... die Kraft der Quellen

Am Thermalbad 5, 72660 Beuren www.panorama-therme.de

NÜRTINGEN – VIELFALT ENTDECKEN



HISTORISCHE ALTSTADT LEBENDIGE GESCHICHTE
ABWECHSLUNGSREICHE RAD- UND WANDERWEGE
ZEITGENÖSSISCHE KUNST DICHTER UND DENKER

— WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Stadt Nürtingen • Marktstraße 7 • 72622 Nürtingen
Tel.: 07022 75-381 • touristinfo@nuertingen.de
www.nuertingen.de • www.nuertingen.de/facebook



Kompetenz und Leidenschaft



Maria Stollmeier
Bissingen an der Teck

Das Unterwegssein mit Gruppen ist meine Überzeugung, mein persönlicher „Schuh“ der mir passt.



Gerda Sautter
Beuren

Meine Leidenschaft gehört den Pflanzenwelten. Dorthin entführe ich Sie zu jeder Jahreszeit, um Aha-Erlebnisse zu vermitteln und zu beobachten, wie bei den Teilnehmern die Begeisterung wächst und sich Sichtweisen verändern können.



Heike Gössel
Lenningen-Schopfloch

Ich schwärme von der Abendwanderung am Hohenneuffen. Denn von keinem anderen Platz auf der Alb lässt sich ein farbenprächtiger Sonnenuntergang besser genießen.



Hildegard Drexler
Holzmaden

Dem Morgengesang der Vögel zu lauschen, die Ruhe und Stille des erwachenden Tages und die glutrot am Horizont aufgehende Sonne zu genießen, ist für mich immer wieder ein unvergessliches Erlebnis am Mörikefels – inklusive Frühstück in freier Natur!



Christel Mühlhäuser
Wangen-Oberwälden

Ich mag hier und da eine neue Herausforderung. Und ich treffe gern mit vielen, unterschiedlichen Menschen zusammen, bin ständig am Planen und auf der Suche nach neuen Zielen.



Regine Erb
Neuffen

Ich bin leidenschaftlich gerne mit Menschen in der Natur unterwegs und interessiere mich für die Geschichte Württembergs. Ich liebe wandern auf der Suche nach neuen Wegen und besonderen Kraftplätzen.



Annemarie Walter
Königsfeld (Schwarzwald)

Eine perfekte Landpartie ist, wenn am Albrauf die Streuobstwiesen in voller Frühjahrsblüte stehen: Um die Limburg wandern und den Tag anschließend bei einem guten Glas Most und einem deftigen Vesper ausklingen lassen.



Kerstin Maier
Rechberghausen
Fotografie/Social Media

Seit kurzem bin ich wieder im Albvorland zu Hause und entdecke mit Wanderungen meine schwäbische Heimat neu. Immer mit der Kamera in der Hand, sehr gerne zum besten Licht früh morgens oder gegen Abend. Gegen einen Sonnenaufgang am Albrauf kommt so schnell nichts an!



Regine Grünzweig
Bissingen an der Teck

Die Schneeschuhwanderung über unberührte weiße Flächen lässt mich die wilde, raue Schönheit unserer Natur spüren.



Margit Rapp
Esslingen am Neckar

Bei einer Tour vom Esslinger Rathaus- und Marktplatz durch das Neckarhaldentörl auf einem Rundweg durch die terrassierten Steillagen-Weinberge erspürt man die Arbeiten des Weingärtners unter dem Motto „Stäffele nuff, Stäffele na, Stäffele rom ond nomm“.



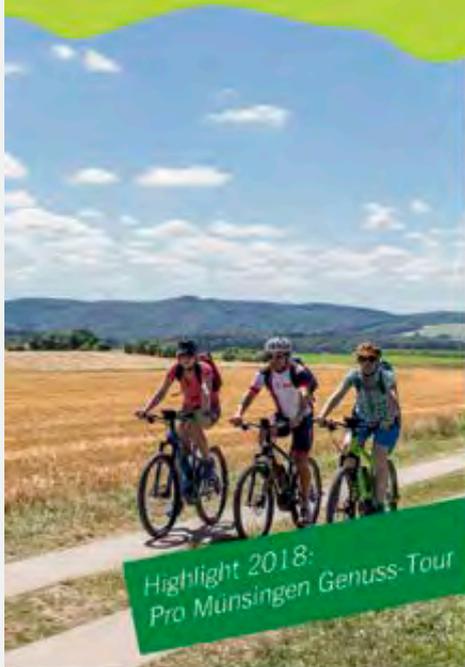
Elfriede Hägele
Birenbach

Ausgedehnte Waldspaziergänge auf der Ostalb rund um den Rosenstein sind ein Erlebnis. Ob alleine, mit Freunden oder einer Gruppe – wunderschön ist es auch im Marbachtal.

Natürlich mehr erleben...

Münsingen

Schwäbische Alb



Highlight 2018:
Pro Münsingen Genuss-Tour



22.04.2018 - Schafauftrieb
und Kunst- und Gartenmarkt



Geführte Touren im ehemaligen
Truppenübungsplatz

Touristik Information Münsingen
Hauptstraße 13 · 72525 Münsingen
www.muensingen.com



Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Einfach mal Abtauchen

Nehmen Sie sich eine Auszeit. Einfach mal abtauchen, abschalten und entspannen.

Die wohltuende Wirkung unserer Thermalmineralquelle lässt Sie den Stress und die Belastungen des Alltags vergessen. Nutzen Sie die Schätze der Natur für Ihr Wohlbefinden: der hohe Gehalt an natürlicher Kohlensäure macht das Baden zu einem prickelnden Vergnügen, und die ursprünglichen Inhaltsstoffe der Canisius-Quelle haben eine positive Wirkung auf Ihre Gesundheit. Genießen Sie im Außenbecken die Massagewirkung der Sprudler und der Schwallbrause.

Unsere klassische finnische Sauna, das Dampfbad oder die angenehm temperierte Bio-Sauna setzen dem Alltagsstress äußerst wirkungsvoll ihre natürlichen Wohlfühlfaktoren entgegen und sind ein bewährtes Mittel, die Abwehrkräfte zu stärken. Das Wechselspiel verschiedener Lichtfarben in der Bio-Sauna wirkt wohltuend, und ein anschließendes Luftbad auf der Dachterrasse mit Blick auf die Wälder rund um Bad Ditzenbach tut Körper und Seele gut.

Eintauchen – abtauchen – und erholt wieder auftauchen.



Vinzenz  Therme

WASSER ♦ LEBEN ♦ WERTE

Vinzenz Therme Bad Ditzenbach

Telefon 07334 76 600

www.vinzenztherme.de

Gaumenfreundschaft Landschaft ehren
 Biosphären Bierschaum Ähren
 Gerste Hopfen Malz im Wappen
 Unterwegs auf Schusters Rappen
 I gang mit Stock ond Stecka
 Auf ond Ab durch jeden Flecka

Berlepsch Boskoop Wahlsche Birne
 Am Himmel Keplers Nachtgestirne
 Holunderbusch ruft Aberglauben
 Honig wilde Rosen Trauben
 A jeder Apfel beisst sich andersch
 während du durchs Streuobschd wandersch

Beuren Hohrein Ochsenwang
 Ein jeder Ort hat seinen Klang
 Schopfloch Neuffen Oberwälden
 Überall gibt's Dorfplatzhelden
 So demmer onsre G'schichta weba
 Em Mund ond aus'm echta Leba

Denker Dichter Stammtischwitze
 Ingenieure Geist Test Blitze
 Die bauernschlauen Charaktere
 Ideen wandern durch die Lehre
 A jede jeder wois wies geit
 B'sondre Leit send b'sonders gscheit

**Albtrauf Albnauf Vis à Vis
 Schwäbisch sei die Landpartie**

Schwäbisch sei die Landpartie

*Die kreative Philosophie der Gästeführerinnen · Folge 5
 Von Bruno Nagel · www.sprachbehausung.de*



Die Schwäbische Alb ist dreimal von der UNESCO ausgezeichnet worden. Auf Schritt und Tritt begegnet man nachhaltiger Pflege der Kulturlandschaft, geologischen Besonderheiten und Kultursprüngen des steinzeitlichen Menschen. Diese Themen begleiten uns auf all unseren Touren.

Modellregion Nachhaltigkeit

Jurassic Park Weltkulturerbe

Seit **2009** ist das Biosphärengebiet als Modellregion für nachhaltigen Schutz der Kulturlandschaft ein Biosphärenreservat der UNESCO.

2015 wurde der GeoPark Schwäbische Alb als höhlenreiche Landschaft mit einmaligen Fossilienvorkommen zum Jurassic GeoPark der UNESCO erhoben.

2017 hat die UNESCO sechs Höhlen im Ach- und Lonetal aufgrund einzigartiger Funde der Menschheitsgeschichte als Weltkulturerbe anerkannt.

Eiszeitkünstler

Vor 40.000 Jahren schufen die Menschen auf der Schwäbischen Alb in den Höhlen des Ach- und Lonetals geheimnisvolle Kunstwerke aus Mammut-Elfenbein. Auch Musikinstrumente sind ihrer Fingerfertigkeit zu verdanken. Nirgendwo auf der Welt wurden bisher ältere Kunstgegenstände und Musikinstrumente gefunden.

Die ersten Darstellungen von Menschen, Tieren und Mischwesen sind Beleg für die Entstehung des modernen menschlichen Geistes, der sich in Kunst, Symbolen, Musik, Ritualen und Glaubensvorstellungen ausdrückte. Die Kunstwerke und Musikinstrumente wurden von Archäologen in sechs Höhlen entdeckt, die deshalb im Juli 2017 zum UNESCO Weltkulturerbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ ernannt worden sind. Im Achtal sind das die Höhlen Hohle Fels, Geißenklösterle und Sengenstein – im Lonetal die Höhlen Bockstein, Hohlenstein und Vogelherd.

Vor Ort lassen sich das Leben der Eiszeitmenschen und ihre Kunstwerke hautnah erleben. Tauchen Sie ein in das UNESCO Weltkulturerbe mit einer Tour der Schwäbischen Landpartie.



Venus vom Hohle Fels, ausgestellt im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren



Sirgensteinhöhle im Achtal



Vogelherdhöhle im Lonetal

Archäopark an der Vogelherdhöhle

Schwanenknochenflöte aus der Geißenklösterle-Höhle im Achtal



Hohle Fels bei Schelklingen



Mammut-Figur aus Mammut-Elfenbein aus der Vogelherdhöhle



Bruchstücke der Löwenmensch-Figur aus Mammut-Elfenbein aus dem Lonetal



Urgeschichtliches Museum Blaubeuren



Ausgezeichnete Ziele



UNESCO-AUSZEICHNUNGEN IN UNSERER REGION



Eiszeitkunst – weltweit einzigartig

In den Höhlen der Schwäbischen Alb wurde die älteste bekannte Menschenfigur der Welt gefunden. Sechs der Höhlen sind zum **Weltkulturerbe der UNESCO** ernannt worden. Vor 40.000 Jahren wurden hier Tier- und Menschenfiguren aus Mammut-Elfenbein hergestellt.

Neben der Eiszeitkunst belegen auch Funde von Musikinstrumenten das Selbstbewusstsein des damaligen Menschen. „Die einzigartigen Fundstätten auf der Schwäbischen Alb zeigen, dass die Wiege der Kunst und der Musik im Ach- und Lonetal zu finden ist“, sagte **Ministerpräsident Winfried Kretschmann** zur Anerkennung der UNESCO.

Das **Urgeschichtliche Museum Blaubeuren** „urmu“ ist das zentrale Museum für diese Fundregion. Hier wird das eiszeitliche Leben lebendig. Auch die „Venus vom Hohle Fels“ – die älteste Menschendarstellung der Welt – kann aus der Nähe bestaunt werden. Klangbeispiele der ältesten Musikinstrumente weltweit geben einen Eindruck von der Klangfülle der Vogelknochenflöten und der Mammut-Elfenbeinflöte.

Die Fundstelle der Venus, der **Hohle Fels**, ist eine der größten Hallenhöhlen der Alb. Durch den nahezu ebenen Eingangstunnel ist der Höhlenraum einfach zu begehen. Im Jahr 1999 wurde hier ein Pferdeköpfe aus Mammut-Elfenbein entdeckt. Mehrere spektakuläre Funde folgten und die Grabungen gehen weiter ...

Der Stadtkern von **Schelklingen** hat sein historisches Ambiente bewahrt. Bei einem Spaziergang folgen wir der Ach und gelangen zum Ursprung-Quellentopf, der auffallend blau leuchtet. In dieser romantischen Umgebung befindet sich das ehemalige **Kloster Ursprung** mit sehenswerter Kirche. Rückfahrt über das idyllische Schmiechtal.

- Planung und Begleitung ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt urmu Blaubeuren: 3 € pro Person (bei Gruppe ab 12 Personen)
- Eintritt Hohler Fels: 3 € pro Person
- Führung Hohler Fels: 30 € für die Gruppe

Neu



INS HERZ DES BIOSPHÄRENGEBIETS



Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Wildes Paradies und ein verlassenes Dorf

Eine Rundreise durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb spricht alle Sinne an. Die Tour führt zunächst zum **Breitenstein**, einem monumentalen Felsriff am Albtrauf mit weitem Blick ins Albvorland. Eduard Mörike beschrieb diese Gegend einst als „wildes Paradies und ein Meer von Landschaft“. Auf seine Spuren treffen wir im nahen **Ochsenwang**. In diesem typischen Albdorf wartet nebst Hülle und einem Künstlerbrunnen die kleine Dorfkirche auf Ihren Besuch, in der Mörike einst predigte. Viele Gedichte und Briefe über die Schönheit der Landschaft hat er während seiner Ochsenwanger Zeit verfasst.

Weiter geht die Fahrt durch eine sanft hügelige Alblandschaft nach **Gruorn**, einem verlassenen Dorf. Seine Bewohner wurden im Jahr 1939 wegen der Erweiterung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen umgesiedelt. Nur die Stephanus-Kirche und das Schulhaus erinnern noch an ihre ehemalige Heimat. Eine Führung in der Kirche und im kleinen Museum gibt Einblicke in die besondere Geschichte. In der einzigartigen Atmosphäre des alten Schulhauses erwartet Sie Kaffee mit altschwäbischen Kuchenspezialitäten – oder eine herzhaft Mahlzeit, wie zum Beispiel „Grombiraschnitz ond Spätzla“.

Das Alte Lager ist eine denkmalgeschützte Kaserne auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz. Dort befindet sich das neue **Biosphärenzentrum** mit seiner abwechslungsreichen und lebendigen Ausstellung zur Schwäbischen Alb. Drehen, kurbeln, anfassen, zuhören und staunen – multimediale Begegnungen mit der Alb auf Schritt und Tritt. Die Menschen der Alb übernehmen das Erklären einfach selbst – auf humorvolle wie höchst informative Weise und dank neuester Technik.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Infozentrum: 3 € pro Person
- Für die Erhaltung der Stephanus-Kirche in Gruorn bitten wir um eine Spende.

Es gelten besondere Zufahrtsregeln zum Dorf Gruorn.

Klassiker



Rundfahrten und Freilichtmuseum

BUSRUNDFAHRT DURCHS STAUFERLAND

Der Stauferexpress rollt

Große Geschichte in traumhafter Natur erleben – das kann man im Stauferland auch vom Bus aus mit Begleitung einer Gästeführerin der Schwäbischen Landpartie. Zeugnisse aus staufischer Zeit gibt es **rund um den Hohenstaufen** viele. Wir reihen sie auf wie auf einer Perlschnur: Kirchen, Klöster, Burgruinen und Stadttürme. Fahren Sie mit uns auf landschaftlich schönen, vielleicht für manche auch unbekannteren Strecken rund um die drei Kaiserberge. Es gibt nur einen kurzen Ausstieg am schönen Marktplatz von **Schwäbisch Gmünd**.

- Partnerangebot der Stadt Göppingen ■ Rundfahrt ■ 3 Stunden ■ 18 € pro Person
- Feste Termine: 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober
- jeweils 14 Uhr ab Göppingen

Neu



BUSRUNDFAHRT ÜBER DIE SCHWÄBISCHE ALB

Sitzenbleiben und genießen – ganz bequem

Ausgewählte schöne Fahrstrecken, besondere vom Bus aus einsehbare Plätze, sehr wenig Ausstiege – außer natürlich zu einem genussvollen, schwäbischen Mittagessen oder einer leckeren Kaffee-Einkehr – das zeichnet diese Touren aus. Dazu erzählen Ihnen die Gästeführerinnen unterhaltsame Geschichten von gestern und heute, von Land und Leuten.

- Strecke: Weilheim an der Teck – Burgruine Reußenstein – Randecker Maar – Schopfloch – Seeburger Tal – ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen – Schloss Grafeneck – Haupt- und Landgestüt Marbach – Lautertal – Zwiefalten – Donau – Achtal – Blaubeuren – Wiesensteig – Gaißatäle – Weilheim an der Teck
- Besonders geeignet für Seniorengruppen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Planung und Begleitung ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)

Auch als Halbtagesfahrt entlang des Albtraufs:

- 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)

Neu



FREILICHTMUSEUM BEUREN

Muckefuck und Schwarzer Brei

Eine längst vergangene dörfliche Lebenswelt eröffnet sich im **Freilichtmuseum Beuren**. Ob Stall und Scheune, Backhaus und Küche, Webkeller oder Fotoatelier – hier erleben Sie schwäbische Dorfgeschichten hautnah. Die Originalgebäude stammen aus dem Neckarland und von der Schwäbischen Alb. Sie sind liebevoll ausgestattet, umgeben von klassischen Vorgärten und allerlei Tieren. Sie erzählen Geschichten von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern – spannend, authentisch, unterhaltsam. Mit jedem Schritt gelangt man weiter in die gar nicht so ferne, manchmal vielleicht sogar vertraute Geschichte. Und dann wartet in einer alten Bauernhausküche ein Geschmackserlebnis von anno dazumal: Muckefuck und Schwarzer Brei galt auf der Schwäbischen Alb einst als nahrhaftes Frühstück. Heute hat die Organisation „Slow Food“ den Schwarzen Brei als „nahezu in Vergessenheit geratenes, regionaltypisches Nahrungsmittel“ in ihre „Arche des Geschmacks“ aufgenommen. Und keine Angst, entgegen seinem Namen sieht er nicht schwarz, sondern appetitlich braun aus. Dazu darf „Muckefuck“, ein Ersatzkaffee aus Getreide, probiert werden.

Nach einem „geführten Bummel“ durch das elf Hektar große Gelände bleibt noch Zeit für Erkundungen auf eigene Faust. Wie wäre es mit dem Besuch in einem alten **Fotoatelier**? Hier hatte sich schon Hermann Hesse ablichten lassen. Oder Einkauf wie früher: Im Kolonialwarenladen von 1929 gibt es die nostalgischen „Himbeerbombola“ noch lose.

Dieses Halbtagesprogramm kann wunderbar mit einer Rundfahrt auf die Schwäbische Alb kombiniert werden oder aber mit einem Besuch der **Burgruine Hohenneuffen**, verbunden mit einer kleinen (aber feinen) Wanderung.

- Planung und Begleitung ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Freilichtmuseum: 6 € pro Person
- Muckefuck und Schwarzer Brei (wenn gewünscht): 4 € pro Person

Neu





Drei große Alb-Rundfahrten

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



DURCHS GROSSE LAUTERTAL NACH ZWIEFALTEN

Bizarre Felsen, verwunschene Ruinen

Zum Auftakt genießen wir den atemberaubenden Blick vom Albtrauf, dem nördlichen Steilrand der Schwäbischen Alb, weit hinaus ins Ländle über Wälder und Streuobstwiesen, malerische Dörfer und blühende Städte. Dann geht die Fahrt quer durchs Biosphärengebiet und vorbei am ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen ins **Große Lautertal**. Ob beim Blick von der malerischen Burgruine Hohen Gundelfingen oder bei einem gemütlichen Spaziergang entlang der Lauter – diese Alblandschaft ist ein Erlebnis. Mit dem Bus folgt man dem gemächlich dahinfließenden Fluss und entdeckt immer wieder bizarre Felsen und verwunschene Burgruinen.

Die **Wimsener Höhle** ist die einzige „aktive“ Wasserhöhle Deutschlands. Mit dem Boot geht es über 70 Meter ins Erdinnere – nicht nur ein geologisches Abenteuer. Die fachkundigen Fährmänner und Höhlenführer erklären Entstehung und Geschichte der Höhle. In der benachbarten Friedrichsmühle warten Kaffee und Kuchen oder ein gutes schwäbisches Vesper.

Ein kultureller Höhepunkt am Ende der Rundfahrt: Das **Zwiefalter Münster** ist eines der bedeutendsten Bauwerke des deutschen Barock. Herrliche Deckenfresken, prachtvoll geschnitztes Chorgestühl und die verschwenderische Fülle der Ornamente erzeugen einen Rausch von Farben und Formen.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Wimsener Höhle: 4 € pro Person





Mit dem Bus unterwegs auf der Schwäbischen Alb gibt es viel zu erleben. Abwechslungsreiche Ziele, viele Informationen während der Fahrt im Bus – und auch der Gaumen kommt auf seine Kosten. Erleben Sie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb von seinen schönsten Seiten – ob mit weiten Blicken über das Land, unter der Erde und am oder sogar auf dem Wasser.



HOHENNEUFFEN · MARBACH · BLAUBEUREN

Edle Araber und tiefblaue Quelle

Die **Burgruine Hohenneuffen** liegt fast 750 Meter hoch am steilen Nordrand der Schwäbischen Alb. Ob in der Keltenzeit, im Mittelalter oder bei der Gründung von Baden-Württemberg – sie hat stets eine besondere Rolle in der Geschichte gespielt. Nach kurzem Anstieg vom Busparkplatz genießen Sie einen traumhaften Ausblick weit ins Ländle.

Die Fahrt durch die schöne Alblandschaft führt nach **Marbach** mit dem ältesten staatlichen Gestüt Deutschlands. Warmbluthengste, Schwarzwälder Füchse und Vollblutaraber haben hier seit 500 Jahren ihre Heimat. Auf den Weiden tummeln sich Fohlen und lassen Besucherherzen höherschlagen. Ein Spaziergang durch das historische Gestütsgelände oder eine fachkundige Führung sind nicht nur für Pferdeliebhaber ein Erlebnis – gefolgt von einem deftigen Mittagessen.

Am Blautopf in **Blaubeuren** lauschen Sie der Geschichte der „schönen Lau“, die Eduard Mörike hier spielen ließ. Das ehemalige Benediktinerkloster ist berühmt für seinen spätgotischen Hochaltar und Chorgestühl aus Ulmer Werkstätten. Die Altstadtgassen mit ihren Fachwerkhäusern laden zu einem Bummel samt Einkehr zu Kaffee und Kuchen ein. Im Urgeschichtlichen Museum begegnen Sie der „Venus vom Hohle Fels“ – der ältesten Menschendarstellung der Welt.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Fachführung im Gestüt: 5 € pro Person
- Eintritt Kloster Blaubeuren: 2,50 € pro Person
- Eintritt Urgeschichtliches Museum: 3 € pro Person



BAD URACH · SCHLOSS LICHTENSTEIN · NEBELHÖHLE

Märchenschloss und Höhlengänge

„Im Frühtau zu Berge ...“ möchte man singen bei der kleinen Wanderung von drei Kilometern (hin und zurück) durch schattige Wälder entlang des romantischen Brühlbaches zum **Uracher Wasserfall**. Das Wasser stürzt aus 37 Metern über eine Tuffsteinkante ins Tal – eines der schönsten Naturschauspiele der Schwäbischen Alb. Ausblicke auf die Burgruine Hohenurach und die Rutschenfelsen begleiten den Rückweg. Das Städtchen **Bad Urach** bietet mit seinen Fachwerkhäusern historisches Flair und schmucke Einkehrmöglichkeiten – hier soll unsere schwäbische Brezel erfunden worden sein.

Angeregt durch den gleichnamigen Roman von Wilhelm Hauff wurde **Schloss Lichtenstein** im 19. Jahrhundert auf einem steilen Felsen hoch über dem Tal der Echaz erbaut. Bei einer Führung erleben Sie prachtvoll ausgeschmückte Räume, die der Romantik und dem Mittelalter gleichermaßen huldigen – ein Märchenschloss!

Die nahegelegene **Nebelhöhle** ist eine der längsten, ältesten und schönsten Schauhöhlen der Schwäbischen Alb mit einem Wald an Tropfsteinen. Bereits 1596 berichtet der Tübinger Geschichtsschreiber Martin Crusius, dass „darein die Leuthe offft mit Lichtern gegangen und kein Ende haben finden können.“ Heute führen ausgebaut und beleuchtete Wege bis auf rund 450 Meter ins Erdinnere.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt und Führung Schloss Lichtenstein: 7 € pro Person ■ mind. 20 Pers.
- Eintritt und Führung Nebelhöhle: 4 € pro Person ■ mind. 20 Personen



Alb to go



GROSSE WEINWANDERUNG BEI NEUFFEN

Reihernest und Höhlenlöcher

Von der Stadt aus ist das erste Ziel die Neuffener Heide, ein besonders schönes Stück Natur mit seltenen geschützten Pflanzenarten. Immer die Burg **Hohenneuffen** im Blick geht es hoch zur Albkante und dann entlang der „Neuffener Schweiz“. Hier kommt der Wanderer oft ganz nah an den Albtrauf und genießt perfekte Aussichten von den Felsnadeln – Balkonen gleich. Sich abspaltende Felswände, die sogenannten „Höhlenlöcher“, lassen die hier wirkenden Naturkräfte erahnen. Im Wiesengrund zeigt sich die „Molach“, ein kleiner Maarsee.

Die Burg Hohenneuffen thront wie ein Reihernest auf einem lang vorspringenden Bergrücken. Ihre „Herrschaften“ schrieben mit den Staufern Geschichte und huldigten dem Minnesang. Die heute größte Burgruine der Schwäbischen Alb spielte eine bedeutende Rolle bei der Gründung des Landes Baden-Württemberg. Von hier erschließt sich ein beeindruckender Blick auf die Stadt **Neuffen** mit ihren Weinbergen und Streuobstwiesen und das Voralbland – soweit das Auge reicht. Die Wanderung führt nun rund 400 Meter abwärts durch Wälder, Streuobstwiesen und Weinberge. Hier erwartet Sie ein wohl verdient Glas Täleswein. Besonders zu empfehlen ist der Abschluss im Neuffener Weinkeller mit einer Weinprobe und zünftigem Vesper.

Strecke: 9 Kilometer · Höhenunterschied: 470 Meter



FELSENRUNDE AN DER HAUSENER WAND

Dem Himmel ein Stück näher

250 Meter ragt die **Hausener Wand** empor. Der Tübinger Geologe Friedrich August von Quenstedt bezeichnete sie als „geologisches Fenster“, weil die unterschiedlichen Schichten aus Kalkstein und Mergel deutlich sichtbar sind. Die Sedimente lagerten sich vor rund 65 Millionen Jahren am Grund des damaligen Molassemeers ab – darum sind Versteinerungen von Muscheln und anderer Meeresbewohner keine Seltenheit. Seit einem Berggrutsch vermutlich am Ende der letzten Eiszeit thronen die freistehenden Felsen über dem Oberen Filstal.

Unsere Felsenrunde startet im Dorf **Oberböhringen**. Hier oben auf der Berginsel, die von zwei Seiten vom Filstal begrenzt wird, ist man dem Himmel ein Stück näher! Über wilde Felsformationen genießen wir immer wieder neue Ausblicke und folgen der Trauflinie über Michelsberg bis zum Ramsfels. Die Wandertour lässt sich mit einer typisch schwäbischen Einkehr in Oberböhringen beschließen.

Die Felsenrunde gehört zu den zehn neuen Löwenpfaden im Landkreis Göppingen, die Wanderspaß für fast jeden Geschmack bieten. Die Rundwanderwege zwischen sieben und 16 Kilometern Länge locken zur gemütlichen Familienwanderung oder auch sportlichen Herausforderung. Weitere Informationen unter www.loewenpfade.de

Strecke: 10 Kilometer · Höhenunterschied: 150 Meter



„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“, sagte bereits Johann Wolfgang von Goethe. Erleben Sie die Schwäbische Alb auf intensive Weise – mit einer schönen Wanderung! Unsere vier Streckenbeispiele können variiert bzw. den Wünschen der Gruppe angepasst werden. Für die Planung und Begleitung erhalten Sie von uns gerne ein detailliertes Angebot.



DER WASSERFALLSTEIG BEI BAD URACH

Rauschende Erlebnisse

Vom „Wandermagazin“ wurde diese Tour 2016 als Deutschlands schönster Wanderweg ausgezeichnet – und er hält dieses Versprechen! Los geht es im Maisental entlang des sich schlängelnden Brühlbachs. Bald hört man das Rauschen des **Uracher Wasserfalls**. Am Talschluss geht es auf einem Naturpfad in Serpentinaen entlang des wildromantischen, 37 Meter hohen Wasserfalls hinauf zur malerisch gelegenen Wasserfallhütte und nach kurzer Rast weiter steil bergan zum weißen Felskranz der Rutschenfelsen. Welch traumhafter Ausblick auf die mächtigen Burgruinen Hohenurach und Hohenneuffen!

Bald sind auf der Hochfläche die Pferdekoppeln des weitläufigen Fohlenhofes des Haupt- und Landgestüts **Marbach** erreicht – eine alte Baumallee führt zum Gestütsgasthof St. Johann zur Mittagspause. Derart gestärkt machen wir uns an den Abstieg durch den steilen Buchenwald und treffen auf eine aus Kalktuff erbaute Kapelle, ein Relikt des abgegangenen Klosters Güterstein. Anschließend erwartet uns ein besonderes Naturschauspiel aus Fels, Wasser, Moosen und Farnen: der Gütersteiner Wasserfall. Nicht nur für Fotofreunde ein Erlebnis! Beim Gestütshof Güterstein ist die Talsohle erreicht und entlang weidender Pferde geht es zurück ins Maisental.

Strecke: 10 Kilometer · Höhenunterschied: 510 Meter



ENTLANG DES ALBSTEIGS

Balkone mit traumhafter Aussicht

Der traditionelle Hauptwanderweg HW1 des Schwäbischen Albvereins wurde als „Albsteig“ in den Verbund der „Top Trails“ aufgenommen – eine besonders spannende Etappe dürfen Sie nicht verpassen!

Die Tour beginnt an der Ziegelhütte, einem Demeter-Bauernhof mit eigener Käserei – die Verkostung ist ein echtes Highlight. Gleich schließt sich eine geologische Besonderheit an. Das **Randecker Maar**, größter Vulkankrater der Schwäbischen Alb, lässt erahnen, welche Naturgewalten hier vor Millionen von Jahren gewirkt haben. Immer an der Kante entlang gelangen wir nach drei Kilometern zum **Breitenstein**, einem der Traumbalkone der Alb mit grandiosem Panorama. Ein wunderschöner Waldweg zwischen steil aufragenden Felsen führt über eine Brücke zur Burgruine Rauber. Der Sage nach lebte hier einst der wildeste Wegelagerer der Region. In vielen Kehren geht es den Albtrauf zunächst rund 200 Meter hinab und ab dem Sattelbogen wieder hinauf. Belohnt werden wir am Gelben Felsen mit einer beeindruckenden Aussicht in das Lenninger Tal und erwandern unser nächstes Ziel – die **Burg Teck**. Ihre Wirtschaft lädt zu einer wohlverdienten Pause ein. Die Wandertour schließt mit einem Abstieg in das kleine Herzogstädtchen **Owen**.

Strecke: 12,5 Kilometer · Höhenunterschied: 300 Meter



Besondere Events

Ideal als Incentives für Firmen,
Vereine und andere Gruppen!



VERGNÜGLICHE WANDERGESELLSCHAFT

Ein bieriger Albraufgang

Buchenwälder, Kalkfelsen, Aussichtspunkte und dazu regionale Pro-Biererla – eine Wanderung der „leckeren“ Art. Alle Wanderfreunde, die auch mal ein gutes Bier beim Wandern vertragen, sollten diesen Traufungang nicht verpassen. Auf einer rund acht Kilometer langen Nachmittagsrunde werden wir in den Genuss kommen, regionale Biere in fröhlicher Wandergesellschaft entlang des wunderschönen Albraufs zu verkosten. Dazu gibt Interessantes über den regionalen Anbau der Bierzutaten sowie die Herstellung des „Gerstensafts“ zu erfahren. Weitere „ProBiererla“ und passendes Fingerfood runden diesen Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein ab.

- Strecke: rund 8 Kilometer ■ 3-4 Stunden
- 35 € pro Person inkl. verschiedene Biere zur Verkostung, unterwegs Fingerfood, regionales Vesperbuffet, alkoholfreie Getränke



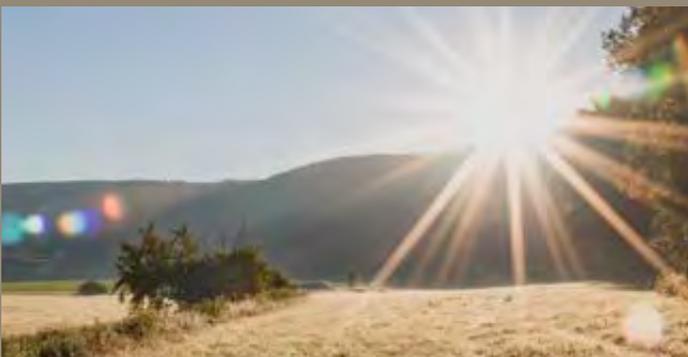
KULINARISCHE STADTFÜHRUNG KIRCHHEIM U. TECK

Pikantes und Amüsantes

Kirchheim is(s)t genussvoll! Lernen Sie die Teckstadt auf schmackhafte Art kennen. Bei einem unterhaltsamen Rundgang durch die historische Altstadt erwartet Sie ein regionales Drei-Gänge-Menü in drei ausgewählten Kirchheimer Traditionslokalen.

Die Wege zwischen den Gängen sind mit pikanten Geschichten aus Kirchheims Vergangenheit gewürzt. In welcher Kirchheimer Gaststätte wurde die erste Pizza gebacken? Warum stattete die spätere Queen Mary der Teckstadt einen Besuch ab? Welche Rolle spielte die Farbe der Schuhe Herzog Carl Eugens bei seinen amourösen Abenteuern?

- Partnerangebot der Stadt Kirchheim ■ 3 Stunden
- Preis: 39 € pro Person (bei Gruppe von mind. 10 - max. 20 Personen) inkl. Aperitif, Vorspeise, Hauptgang, Dessert und Führung



FRÜHMORGENWANDERUNG

Der Sonne entgegen zum Mörikefels

„Morgenstund' hat Gold im Mund.“ Bei einem einzigartigen Ausblick ins Albvorland erleben Sie die besondere Faszination des Sonnenaufgangs. Der Sonne entgegen geht es am Albrand entlang über den Auchttert zum Lieblingssort von Eduard Mörike. Lassen Sie bei Gedichten und Sagen die Ruhe und Stille dieses besonderen Ortes auf sich wirken. Weiter führt der Weg vorbei am Vulkankrater und Geotop Randecker Maar zur Ochsenwanger Hüle und der Ochsenwanger Dorfkirche, „ein Kirchlein, reinlich und rührend klein“, wie es Mörike beschrieb. Schließlich geht es zurück zum Ausgangspunkt, wo wir uns mit einem gemeinsamen Frühstück stärken.

- Wanderung ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Frühstück: ab 7 € pro Person



STIMMUNGSVOLLE ABENDWANDERUNG

Im Zauber der Abendstunde

Die Abenddämmerung taucht nicht nur Landschaften, sondern auch unsere Wahrnehmung in ungewohntes Licht. Lassen Sie sich auf dieser Tour zu später Stunde in gemütlichem Tempo und mit offenem Blick entlang des Albraufs von Bergruinen und Aussichtsfelsen mit geheimnisvoller Stimmung verzaubern. Sagen und Geschichten, vor Ort berichtet, werden zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wer einmal das faszinierende Spiel der Natur mit den Farben eines Sonnenuntergangs erlebt hat, wird davon lange träumen. Der Abend klingt mit einem leckeren Landpartie-Cocktail aus.

Verschiedene Orte: Breitenstein, Jusi, Limburg, Hohenstaufen u. a.

- Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 90 € (max. 30 Personen)
- Cocktail: 3 € pro Person



Besondere Events

Ideal als Incentives für Firmen,
Vereine und andere Gruppen!



BOGENSCHIESSEN

Spaß, Spannung, Volltreffer!

Bogenschießen ist gar nicht so schwierig, wie man meinen könnte – und macht einfach Spaß. Sie schießen mit traditionellen Bögen, ohne technische Hilfsmittel, einfach intuitiv.

Es ist etwas Übung, Kraft und Konzentration gefragt. Aber das bekommt man schnell raus und der Pfeil geht auf die Reise. Fast jeder Schuss ein Treffer! Probieren Sie es doch mal aus!

- Preise auf Anfrage



SCHNEESCHUHWANDERN

Durch unberührte Winterlandschaft

Ein faszinierendes Erlebnis in der kalten Jahreszeit, das Sie begeistern wird: Beim Schneeschuhwandern finden Sie eine unberührte Winterlandschaft vor und genießen eine Auszeit vom Alltag.

Sie benötigen keine besonderen Kenntnisse. Wichtig sind gute Bergschuhe und schneetaugliche Bekleidung. Die Schneeschuhe erhalten Sie leihweise von der Landpartie – in Zusammenarbeit mit der Firma Sport Holl aus Weilheim an der Teck.

- Preis: 18 € pro Person (bei Gruppe mit mind. 6 Personen)



BACKSTUBEN-BESUCH MIT „BREZEL-SCHLINGEN“

Feines aus schwäbischem Albdinkel

Wer kennt sie nicht, die Brezel – aber hatten Sie schon einmal die Möglichkeit, sie selbst nach Anleitung eines Profis herzustellen? Diese Gelegenheit bietet sich bei der Besichtigung einer Traditionsbäckerei in Römerstein-Böhringen auf der Schwäbischen Alb.

Hier wird gezeigt, wie unter Verarbeitung heimischen Getreides und natürlicher Zutaten nach alten Rezepturen Qualitätsprodukte hergestellt werden. Anschließend dürfen Sie selbst Ihre Fähigkeiten beim Brezelschlingen unter Beweis stellen. Dann werden die Brezeln gebacken, und Sie nehmen die fertigen Exemplare mit nach Hause. Eine weitere Belohnung für die getane Arbeit wartet in Form von Kaffee und reichhaltigem Büfett mit hausgemachten Kuchen und Torten.

- Programmpunkt im Rahmen einer Tagestour mit Brezeln und Kuchenbüfett: 17 € pro Person



NORDIC WALKING & RUNNING

Dynamik und Genuss

Der Albtrauf ist ein ideales Gelände für Nordic Walking und andere dynamische Sportarten. Vorhandene Trails und Wege eignen sich für den mehrmaligen Auf- und Abstieg, sodass schnell Höhenmeter-Ergebnisse zustande kommen, die man sonst nur im Hochgebirge erreicht.

Zwischendurch ist Genuss angesagt – fantastische Ausblicke oder ein guter Kaffee auf einer Burg. In schönster Natur zu jeder Jahreszeit!

- Preise auf Anfrage



Entdeckungen im Land der Staufer



HOHENSTAUFEN · SCHWÄBISCH GMÜND · LORCH

Stammburg, Stadt und Kloster

In einem Gedicht pries Ludwig Uhland den **Hohenstaufen** als „aller schwäbischen Berge schönster“. Hier stand einst die Stammburg der Staufer und lässt sich große Geschichte mit einem fantastischen Rundblick erleben. Auch die Barbarossakirche und der Dokumentationsraum für staufische Geschichte sind sehenswert.

Über die Panoramastraße des Aasrückens mit Blick ins „Göppinger Allgäu“, geht es in die älteste Stauferstadt **Schwäbisch Gmünd** zum zauberhaften Remspark und dem Forum Gold und Silber als „Stadt der Moderne“. Zwischen Kirchen, Klöstern und stolzen Bürgerhäusern pulsiert das bunte Leben – lassen Sie sich bei einem Stadtbummel von diesem Flair anstecken. Vom Landschaftspark Wetzgau führen herrliche Waldwege hinab zur Stadt. Vorbei am Waldseilgarten gelangt man zur 300 Meter langen XXL-Waldkugelbahn. Der Waldentdeckersteig bietet spektakuläre Einblicke in den naturbelassenen Wald.

Zu Besuch im **Kloster Lorch**, hoch über dem Remstal gelegen: Die Grablege der Staufer war ehemals ein Benediktinerkloster. Neben der schönen Klosteranlage lässt sich ein besonderes Kunstwerk erleben: Auf 30 Metern Länge und 4,5 Metern Höhe erzählt ein Rundbild im Kapitelsaal lebendig und farbenprächtig die Geschichte der Staufer.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Kloster: 3,60 € pro Person ■ mind. 20 Personen



HOHENRECHBERG · KLOSTER ADELBERG

Burgenromantik und Altarkunst

Die **Burg Hohenrechberg** liegt in grandioser Aussichtslage in der Idylle des Rehgebirges. Nach einem kleinen Anstieg auf guten Wegen erreicht man über eine steinerne Brücke die Burganlage, die bis ins Jahr 1865 viele kriegerische Auseinandersetzungen überstand. Schon locken uns Geschichten auf eine Reise ins Mittelalter ...

Ein Kreuzweg führt zur barocken **Wallfahrtskirche St. Maria** auf den Berggipfel. Die Legende erzählt, dass ein Einsiedler ein schönes, aus Lindenholz geschnitztes Marienbild hierher brachte. Seit dem 15. Jahrhundert ist der Hohenrechberg beliebtes Ziel von Wallfahrern, um die Gnadenmutter um Hilfe zu bitten. Nach vielen Eindrücken von Landschaft, Historie und Kunst wartet eine genussvolle Mittagseinkauf in der Burgschänke oder einem schönen Landgasthof.

Auf dem Schurwald zwischen Rems- und Filstal wurde in der Stauferzeit das Kloster **Adelberg** gegründet. In der Ulrichskapelle finden sich Fresken zur Stiftungsgeschichte und ein spätgotischer Hochaltar aus „Ulmer Schule“. Ein stimmungsvoller Spaziergang rund um die Klostermauern oder eine kleine Wanderung zum idyllischen Herrenbachstausee runden den Besuch ab.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Burgruine Hohenrechberg: 2 € pro Person
- Besichtigung und Führung Ulrichskapelle Adelberg: 2 € pro Person



Rund um den Hohenstaufen finden sich viele Sehenswürdigkeiten, die mittelalterliche Geschichte lebendig werden lassen. Lernen Sie Natur, Kultur und Menschen im Stauerland kennen. Hier drei Tourenbeispiele. Die einzelnen Programmbausteine sind frei austauschbar.



SCHWÄBISCH GMÜND • REINHOLD-MAIER-TURM • OBERWÄLDEN

Silberwarentradition und Schurwaldidylle

Vom zur Gartenschau 2014 neu gestalteten Remspark geht es in die lebhafteste Altstadt von **Schwäbisch Gmünd**. Doch nicht Kirchen, Klöster und Stadtgeschichte stehen im Mittelpunkt. Wir besuchen die **Silberwarenfabrik Ott-Pauser**, die älteste noch erhaltene Gmünder Fabrik. Im Kontor liegen noch die alten Auftragsbücher und in den Regalen lagern Hunderte von Stahlgesenken, mit denen Stockgriffe, Kerzenleuchter, Tablettis und anderes mehr geformt und gefertigt wurden.

Warum steht auf dem Schurwaldrücken ein Bauwerk, wie man es eher von der Nordseeküste kennt? Finden Sie es heraus bei einem Besuch des **Reinhold-Maier-Turms** bei Börtlingen. Er ist eine herausragende Landmarke am legendären Kaisersträßle. Und wer die 110 Stufen bezwungen hat, wird mit einem großartigen Ausblick auf das Stauerland belohnt: Rundum Wiesen, Wald und Felder, die drei Kaiserberge, die Stauferstädte Schwäbisch Gmünd und Göppingen, das Fils- und das Remstal sowie der Schwäbische Albtrauf – vom Rosenstein bis zum Hohenneuffen.

Anschließend geht es in ein „Stauerdorf“, denn das Herrschergelecht hat die Geschichte von **Oberwälden** wesentlich mitbestimmt. Hier scheint die Welt noch in Ordnung – das alte Bauerndorf hat viel von seinem idyllischen Charakter und seinen Traditionen bewahrt. So wird auch heute noch im Backhaus angeheizt, hier beginnt der Dorfspaziergang. In der dem Heiligen Nikolaus geweihten Kirche gibt es im romanischen Chorraum kunsthistorisch wertvolle Wandmalereien zu sehen. Und vom Pfarrhof erschließt sich ein traumhafter Blick zum nahegelegenen Hohenstaufen, wo die Stammburg der Stauer stand. Bei einer kleinen Wanderung zum Oberwälder See erfährt man viel über Land und Leute. In der uralten Dorfwirtschaft wartet ein gutes, schwäbisches Vesper – natürlich mit Holzbackofenbrot von nebenan.

- **Tagestour** ■ **8 Stunden** ■ **185 € (bei bis zu 30 Personen)**
- **Eintritt Silberwarenmuseum: 2,50 € pro Person**
- **Führung Silberwarenmuseum: 25 € pro Gruppe bis zu 25 Personen**
- **Eintritt Reinhold-Maier-Turm: 25 € pro Gruppe**



Touren im Streuobstparadies

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



RUNDFAHRT DURCHS BLÜTENPARADIES

Beeindruckendes Naturschauspiel

Lassen Sie sich dieses beeindruckende Naturschauspiel nicht entgehen: Jedes Jahr im Frühjahr verwandelt über **40.000 Kirschbäume** das Gebiet um Neidlingen und Weilheim an der Teck in ein weißes Blütenmeer. Während der Rundfahrt oder auch eines Spaziergangs durch das Blütenparadies erfahren Sie vieles über die zweihundert Jahre alte Kulturlandschaft der Streuobstwiesen und Interessantes über Land und Leute.

Besuchen Sie mit uns die beeindruckende **Peterskirche** in Weilheim an der Teck mit ihrem ungewöhnlichem Bilderreichtum – besonders beachtenswert ist das Rosenkranzbild, das den Bildersturm der Reformation überstand. Kosten Sie Produkte von den Streuobstwiesen, wie zum Beispiel einen guten schwäbischen Most oder ein feines Destillat. Kaffee und Kuchen im schwäbischen Kaffeehaus „Alte Kass“ in Neidlingen runden den Tag ab.

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 170 € (bei bis zu 30 Personen)
- Kostproben rund um den Apfel mit regionalen Getränken: 5 € pro Person

RUND UM METZINGEN

Altes Handwerk, moderne Destille

Ein Spaziergang auf den Floriansberg, den Hausberg von Metzingen, belohnt mit einem Blick auf die Stadt und die schöne Voralblandschaft. Im beschaulich gelegenen Ortsteil Glems wurde die Alte Kelter zu einem **Obstbaumuseum** umgebaut. Hier werden auf aktive und lebendige Weise der Obstbau und das handwerkliche Verfahren des Mostens auf moderne Weise „hautnah erlebbar“.

Die Landschaft um Dettingen an der Erms ist von jahrzehntelang praktiziertem Obstbau geprägt. Familie Strasser hat hier eine Schaubrennerei mit urigem Gastraum im ehemaligen „Heubarn“ mit Blick auf die Ermstaler Streuobstwiesen errichtet. In der **Brennscheuer Straßer** prägen neben klassischen Erzeugnissen auch Raritäten wie der Kirschlikör „Ermstaler Kirschflamme“ das Sortiment im Hofladen. Besichtigung und Verkostung, aber auch Einkehr zu Kaffee und Kuchen oder Vesper möglich.

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Obstbaumuseum: 2,50 € inkl. ein Getränk
- Brennscheuer Straßer: diverse Angebote



Auf rund 26.000 Hektar wachsen 1,5 Millionen Obstbäume im „Streuobstparadies“, das sich über fünf Landkreise erstreckt. Es war mit ausschlaggebend für die Auszeichnung der Schwäbischen Alb als UNESCO Biosphärengebiet. Diese jahrhundertealte Landschaft ist ein besonderer Kulturschatz und bietet zu jeder Jahreszeit schöne und genussvolle Ausflugserlebnisse.



HERBSTFAHRT AN DEN BUNTEN ALBTRAUF

„Indian Summer“ an der Alb

Wenn sich im Oktober die Laubwälder an den steilen Hängen verfärben, ist die Schwäbische Alb ein besonderes Naturerlebnis. Ob von der Burg Hohenneuffen, vom Breitenstein oder vom Aussichtsfelsen an der Burgruine Reußenstein – die **Laubwälder des Albtraufs**, die leuchtenden Jurafelsen und die landschaftsprägenden Streuobstwiesen bieten Ihnen ein farbenprächtiges Schauspiel.

Beim Spaziergang durch die jahrhundertealte Kulturlandschaft der Streuobstwiesen lernen Sie alte Apfelsorten mit ihren wohlklingenden Namen wie Berlepsch, Zuccalmaglio, Rosenapfel, Gewürzluke kennen. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, diese zum Teil in Vergessenheit geratenen Sorten zu verkosten. Genießen Sie Saft und Most sowie weitere **Spezialitäten rund um den Apfel**. Denn da, wo das Obst wächst, schmeckt es am besten!

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Apfelverkostung mit regionalen Getränken, Apfelbrot oder Schmalzbrot: 5 € pro Person





Gartenpracht am Albtrauf



ERDBEEREN, ROSEN & SPARGEL

Blütenzauber und Gaumenfreuden

Lust auf Rosenzauber, rote Früchtchen und königliches Gemüse? Wenn im Mai die Ausflugslust wächst und die regionalen Genüsse aus der Erde sprießen, ist Spargelzeit, Erdbeersaison, und die ersten Rosenblüten verzaubern mit Duft und Farbe.

Zum Auftakt einer Tagestour gibt ein zauberhafter **Rosengarten** den Ton an. Bei den Farben und Düften von rund 1200 Rosenstöcken in 400 Sorten kommt man schon ins Schwelgen! Kombiniert mit Clematis und Ramblerrosen, die an alten Obstbäumen hochranken und in den Himmel wachsen, bietet der Garten ein hoch romantisches Bild. Ein kleiner Altstadtbummel in der „Stadt am Fluss“: Nürtingen, malerisch am Neckar gelegen, Hölderlinstadt und ehemalige Kreisstadt, lädt Sie ein.

Zur Mittagseinkehr werden wir im Spargelbesen **Rammerthof** der Familie Henzler erwartet, um frische Spargelgerichte zu genießen. „Königliches Gemüse“, „Frühlingsluft in Stangen“, „essbares Elfenbein“ – so vielfältig die Vergleiche, so groß ist auch die Faszination, die der Spargel immer wieder auf viele Feinschmecker ausübt. Ganz gleich, ob er weiß unter der Erde oder grün im Licht wächst – er wird jedes Jahr aufs Neue sehnsüchtig erwartet. Von der Kunst des Anbauens und den Mühen der Ernte erfährt man direkt am Ackerrand vom Spargelbauer Henzler. Auf dem Hof wird auch seit langem der Beerenanbau betrieben – vor allem mit Erdbeeren. Die Felder von den Fildern bis hinauf auf die Alb werden klug bewirtschaftet: Die verschiedenen Höhenlagen garantieren eine überaus lange Erdbeersaison. Freuen Sie sich auf köstliche Versucherle. Eine Augenweide ist der große Verkaufsraum mit allem, was „Henzler Früchte“ und die Region zu bieten haben.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Führung Rosengarten: 5 € pro Person ■ mind. 20 Personen
- Führung Henzler Früchte: 60 € pro Gruppe ■ max. 30 Personen

SCHLOSSPARK & BAUERNGARTEN

Zeitreise durch die Gartenkultur

Jeder Garten ist ein Ort von Geschichten und Geheimnissen und hat sein eigenes Gesicht – sei es die farbenfrohe Pracht eines privaten Gartens oder einer Lehr- und Versuchsanlage. Hier wird der ständige Wandel der Pflanzen im Rhythmus der Jahreszeiten erlebbar.

Die Gartentour beginnt beim **Schloss Hohenheim**. Ursprünglich war nur ein kleines Landgut geplant – doch daraus wurde im 18. Jahrhundert ein repräsentatives Schloss, das der württembergische Herzog Carl Eugen (1737-1793) für seine spätere Frau Franziska erbaute. Noch heute wird die spätbarocke Anlage von prachtvollen Gärten umsäumt. Verschlungene Wege zwischen dem alten Baumbestand und den Wiesenflächen laden in königlichem Ambiente zum Spaziergang durch den **Landschaftspark**.

Ganz verschwenderisch, bunt und duftend gibt sich der nächste Garten: ein **Rosengarten**. 1.200 Rosenstöcke in 400 Sorten kombiniert mit Clematis und Ramblerrosen, die an alten Obstbäumen hochranken – das ist Romantik pur! Das **Hofgut Tachenhausen** beherbergt den Lehr- und Versuchsgarten der Fachhochschule Nürtingen. Allee-bäume, Sträucher, Rosen, Stauden und vieles mehr sind auf dem schönen Gelände übersichtlich angepflanzt. Geträumt werden darf in einem **Bauerngarten**: Liebevoll gepflegt und mit fundiertem Wissen angelegt beherbergt er eine Vielfalt von Zier- und Nutzpflanzen. Hier wird auch der ökologische Aspekt offenkundig.

Hinweis: Wir schlagen den Besuch von drei Gärten als Tagesprogramm vor. Die Zusammenstellung sollte sich nach der Blütezeit richten. So ist z. B. die schönste Zeit im Rosengarten von Ende Mai bis Anfang Juli.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt und Führung Rosengarten: 5 € pro Person ■ mind. 20 Personen
- Eintritt & Führung Tachenhäuser Hof: 40 € pro Gruppe ■ max. 25 Pers.
- Eintritt & Führung Bauerngarten: 40 € pro Gruppe ■ max. 25 Personen



Unsere Dörfer und Städte

NEUFFENER STADT- UND WEINTOUR

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Kurzweilig, informativ, prickelnd

Mit einer überwältigenden Kulisse im Rücken lockt Neuffen zu einer Tour mit Augen- und Gaumenschmaus. Schon mit den ersten Eindrücken und Geschichten am **Kelterplatz** wird klar, dass Stadt- und Weingeschichte eng miteinander verbunden sind. Der Weinbau und später auch Obstbau prägten Geschichte und Menschen. Durch fachwerkgesäumte Gassen und vorbei an Resten der Stadtmauer geht es durch das Weintörle in die **Weinberge**. Hier sind die Wengerter stolz auf ihre sogenannte „Fußbodenheizung“, die ihnen die letzten Schnauer des Schwäbischen Vulkans bescheren – und köstliche Weine wachsen lässt.

„Die ganze Poesie der Erde liegt in einem Glase Wein“ heißt es. Und so erwartet Sie direkt in den Weinbergen unterhalb der Burg ein schönes Glas Täleswein. Wer eine klassische Weinprobe mit zünftigem Vesper wünscht, ist im historischen Weinkeller willkommen.

- Neuffener Stadt-Weintour ■ 2 Stunden ■ 75 € (max. 30 Personen)
- Kleine Probe im Weinberg oder in der Marktscheune: 3 € pro Person
- 4er-Weinprobe im Weinkeller: 8 € pro Person (mind. 20 Personen)
- Vesper: 10 € pro Person (mind. 20 Personen)



GEISLINGEN AN DER STEIGE

Revoluzzer, Pioniere & Bierbrauer

Bei einer etwas anderen **Stadtführung** erzählen Ihnen interessante Geislinger Bürger mit einem Augenzwinkern die tausend Jahre alte Stadthistorie und berichten aus ihrem längst vergangenen irdischen Leben. Lauschen Sie schaurigen oder auch humorvollen Geschichten und Anekdoten. Sie begegnen auf diesem Rundgang namhaften Persönlichkeiten wie dem Dichter, Journalisten und Lehrer Christian Friedrich Daniel Schubart, dem Industriepionier Daniel Straub und Maria von Bosnien, die auf dem Helfenstein residierte. Vielleicht kreuzt auch der kopflose Bäcker Schöttlin Ihren Weg? Zapfen Sie sich schließlich „a gscheits Bier“ bei einem der ehemals 21 **Bierbrauer**, der Kaiser Brauerei.

- Führung ■ 2 Stunden ■ 85 € (max. 30 Personen)
- Brauereibesuch mit Bierprobe 3 € pro Person ■ mind. 20 Personen



KIRCHHEIM UNTER TECK UND LÄNDLICHER GENUSS

Sehenswert und herzlich

Als eine Stadt mit großer Markttradition hat **Kirchheim unter Teck** schon immer viele Gäste aus nah und fern empfangen. Diese Gastfreundschaft lebt bis heute fort. In der historischen Altstadt erzählen Martinskirche, Schloss, Rathaus, Wehrgang und weitere Sehenswürdigkeiten von ihrer Geschichte. Ein Bummel durch die idyllischen Gassen und Straßen führt zu kulturellen Einrichtungen, vielfältiger Gastronomie und zum „Ladle von nebenan“.

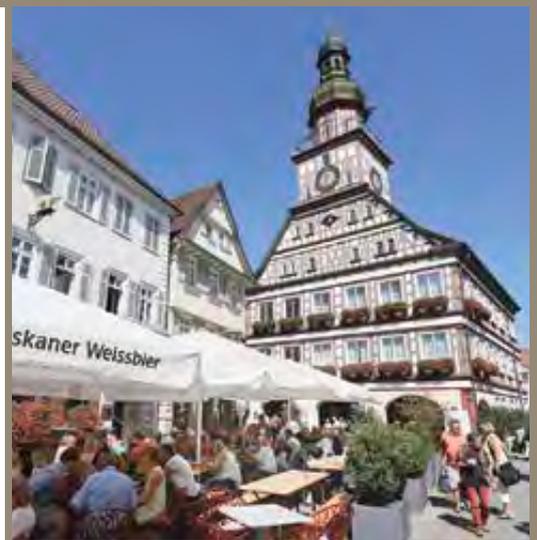
Und am Nachmittag ländlicher Kaffee-Genuss. Wählen Sie aus!

> Das **Lenninger Tal** lädt ein zum Spaziergehen, Zugfahren und ein ungewöhnliches Museum zu besuchen. Oder lauschen Sie am Goldloch der Sage vom wundersamen Goldschatz. Der Genuss kommt mit dem Besuch eines Bauernhofes mit Hofcafé und Laden. Die Tochter des Hauses ist Konditormeisterin und verwöhnt Sie mit echten Leckereien.

> In **Weilheim an der Teck** lohnt die Umrundung der Limburg, ein geologisches Naturerlebnis, oder der Besuch der Peterskirche mit ihrem unvergleichlichen Bilderschatz. Genuss findet man in einer Bio-Backstube mit besonderer Philosophie. Nach einer Backstubenführung genießen Sie im hauseigenen Café die leckeren Kuchen-Kreationen.

> Das **Neidlinger Tal** verführt zum Spaziergehen und Wandern, zum Besuch der einzigen produzierenden Kugelmühle Deutschlands oder einer Schreinerei mit allerlei Liebenswertem aus Holz. Genuss für Augen und Gaumen finden Sie in einer liebevoll renovierten alten Kasse mit Lagerhaus – heute als schwäbisches Kaffeehaus genutzt und beliebt.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Museum Papier- und Buchkunst: 2 € pro Person
- Führung Kugelmühle: 45 € pro Gruppe (max. 25 Personen)
- Backstubenführung, Kaffee und Kuchenbuffet: 15 € pro Person ■ mind. 25 Personen





Unsere Dörfer und Städte



GENUSS-SPAZIERGANG IN BEUREN

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Brot und Wein

Inmitten von Streuobstwiesen und Weinbergen liegt der reizvolle Kurort **Beuren** mit seiner bekannten Panorama-Therme. Hier hat sich ein kleiner aber feiner historischer Stadtkern erhalten. Davon und über die jahrtausendalte kulinarische Partnerschaft von Brot und Wein erfahren Sie mehr bei einem interessanten und vergnüglichen Nachmittag mit Spaziergang durch den Ort mit Kirche und Kelter bis zu den Weinbergen von Beuren.

Beginnend mit der Besichtigung eines Backhauses aus der Zeit um 1840 führt der Weg zur Ortsmitte mit der Nikolauskirche und dem „Ölberg“, ein bedeutendes Werk der Spätgotik mit lebensgroßen Steinfiguren. Auf dem weiteren Weg geht es an der Beurener Kelter vorbei, bis schließlich ein kleiner Fußpfad in die Weinberge führt. Hier können Sie die gelungene Partnerschaft schmecken: Mit Genuss ein Glas Wein trinken, dazu frisch duftendes Brot und den Blick über die Weinberge schweifen lassen – ein Genuss auch für die Seele!

- Führung ■ 2 Stunden ■ 75 € zzgl. Verkostung
- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € zzgl. Verkostung



WEILHEIM AN DER TECK

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Altstadtidylle, Kirchenkunst und Kaffeegenuss

Reizvoll eingebettet zwischen Streuobstwiesen, dem Alaufstieg und der sagenumwobenen Limburg liegt die markante Stadt **Weilheim an der Teck**. Graf Bertold I. aus dem Herrschergeschlecht der alemannischen Zähringer hatte seinen Stammsitz auf der nahen Limburg. An Ursprünglichem ist noch viel erhalten. Besonders reizvoll ist der behutsam erneuerte Stadtkern rund um den Marktplatz. Imposant beherrscht die 1489 eingeweihte Peterskirche die Altstadt. Auch auf die prächtige Ausstattung des Innenraums legten die Bauherren, zu denen der württembergische Graf Eberhard im Bart gehörte, großen Wert. So schmücken Fresken von hoher Qualität die Wände. Besonders beachtenswert ist das Rosenkranzbild, das den Bildersturm der Reformation überstand.

Weiter geht es mit dem Bus auf genussvolle Alb-Rundfahrt für Augen und Gaumen, durch das Neidlinger Tal und vorbei an der Ruine Reußenstein auf die Schopflocher Alb. Welch eine Aussicht bietet das Felsriff des **Breitensteins**! Dann warten Kaffee und Kuchen in einem der schönen Cafés der Umgebung.

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Diese Tour ist kombinierbar mit einer Bäckerei-Führung in der BioBackstube Scholderbeck mit Kaffee- und Kuchenbuffet: 15 € pro Person (mind. 25 Personen)



ALTES HANDWERK IM NEIDLINGER TAL

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Von der Quelle zur Marmormurmeln

Der Weg führt durch Streuobstwiesen zur Lindachquelle und dem Naturdenkmal **Neidlinger Wasserfall** – immer mit Blick auf die sagenumwobene Burgruine Reußenstein. Probieren Sie in freier Natur „Wässerla“, Most und andere Kostproben des Streuobsts. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes über diese einzigartige Kulturlandschaft im Biosphären- und Vogelschutzgebiet, die Geschichte der Burgruine Reußenstein und der Mühlen an der Lindach.

In **Neidlingen** zweigt ein alter Mühlkanal von der Lindach ab. Hier steht die 1652 erbaute Konrad-Widerholt-Mühle, deren Mühlrad heute noch klappert. Vorbei an den denkmalgeschützten Seldnerhäusern erreicht man den sprudelnden Seebach, wo in der deutschlandweit einzigen noch produzierenden **Kugelmühle** Marmorsteine der Alb zu Marmeln geschliffen werden. In der **Schreinerei Holder** erleben Sie die ganze Vielfalt des Holzes. Im Laden neben der Werkstatt ist aufgereiht, was nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt: Schaukelpferde, Elche, Kaufläden, Holzautos, Krippen, Spielwaren aus Holz, Dekoratives etc. Der Tag klingt aus bei Kaffee und leckerem Kuchen.

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Verkostung: 4 € pro Person
- Führung Kugelmühle: 45 € pro Gruppe ■ max. 25 Personen





Unsere Dörfer und Städte

ESSLINGEN AM NECKAR

Fachwerk-Pracht und Wein-Genuss

Prachtvolle Kirchen, stolze Fachwerkhäuser und Überreste der Stadtbefestigung zeugen von der einstigen Bedeutung der Reichsstadt. **Esslingens** gut erhaltene **Altstadt** lädt zu einer Entdeckungsreise ein und lässt Sie beeindruckende Plätze, schnuckelige Gassen und das berühmte Rathaus entdecken, an dessen Errichtung der „schwäbische Leonardo“, der Baumeister Heinrich Schickhardt, beteiligt war.

Bekannt wurde die Stadt auch durch ihren Weinbau. Wandern Sie die steilen Weinbergstafeln hoch, nach denen die Esslinger Weingärtner ihren Trollinger „Staffelsteiger“ nennen. Lernen Sie den „Schiller“ kennen, eine württembergische Spezialität. Und was verbirgt sich hinter dem „Esslinger Eimer“? Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

■ Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)



UNTERWEGS IN HEUBACH UND SCHWÄBISCH GMÜND

Rohrstock und Spitzenhöschen

Im **Heubacher Schloss** aus dem Jahr 1525 sind hier nicht nur die Stadtbibliothek und das Heimatmuseum untergebracht, sondern auch ein historisches Klassenzimmer und das Miedermuseum. Bei einer Schulstunde der ganz besonderen Art erinnern Sie sich an so manche Erziehungsmaßnahmen aus alten Zeiten und lernen wieder „Zucht und Ordnung“ kennen – diesmal wird es für Sie ein echter Spaß sein! Ein Erlebnis anderer Art ist das historische **Miedermuseum**. Über das, was Frauen „darunter“ tragen, wurde schon immer fantasiert – vom Spitzenhöschen über Korsetts bis zum sexy Mieder.

Zwischen Rems und Josephsbach liegt die schöne **Altstadt von Schwäbisch Gmünd**. Inmitten von Kirchen, Klöstern und stolzen Bürgerhäusern mit prächtigen Barockfassaden pulsiert das Leben. Lassen Sie sich bei einem Bummel durch enge Gassen und über weite Plätze von diesem besonderem Flair anstecken. Auch die Gartenschau im Jahr 2014 hat interessante Spuren hinterlassen. Viel Neues ist in der Stadt zu entdecken!

■ Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
 ■ Historische Schulstunde in Heubach: 60 €
 ■ Eintritt Miedermuseum: 2 € pro Person, Führung: 20 € ■ max. 25 Personen



UHINGEN: SPAZIERGANG AM SCHLOSS FILSECK

Schloss- und Industriegeschichten

Über dem Filstal thront das **Schloss Filseck**, eine stauferzeitliche Burg, die um 1600 im Renaissance-Stil umgebaut wurde. Nach zahlreichen Besitzerwechseln entwickelte sich das Schloss zu einem landwirtschaftlichen Anwesen und ist heute unter anderem ein gefragter Tagungs- und Veranstaltungsort. Nun ist der Schlossgarten mit Blumen- und Kräuterbeeten, schönem Baumbestand und lauschigen Sitzgelegenheiten neu angelegt worden.

Nach den Schlossgeschichten spazieren wir auf dem „Grüß-Gott-Weg“ Richtung Sparwiesen. Welch ein Blick auf die drei Kaiserberge, UHINGEN und das Filstal! Spannende Industriegeschichte von den ersten Mühlen bis zu modernen Betrieben mit Weltruf hat sich hier abgespielt. Der idyllische **Charlottensee** war einst Fischweiher und steht unter Naturschutz – zwischen Schilf und Gelben Teichrosen tummeln sich Wasservögel. Durch den Wald geht es zurück zum Schloss Filseck – vielleicht zu einer Einkehr in der Schlossschänke?

Im Sommer bietet sich der Spaziergang an einem stimmungsvollen Abend an. Er lässt sich auch wunderbar in einen Busausflug durch das Stauferland integrieren.

■ Führung ■ 2 Stunden ■ 75 € (max. 30 Personen)





Unsere Dörfer und Städte



GEISLINGEN AN DER STEIGE UND DAS NEUE CITY OUTLET

Shoppen, Kunst und Altstadtbummel

„Schöner, größer und anziehender“, so sind die neuen Fabrikverkäufe in Geislingen! Das neue **City Outlet** hat eine Gesamtfläche von rund 5000 Quadratmetern und beherbergt über 40 Marken für Haus, Garten und Lifestyle. Kern ist nach wie vor die Fischhalle der WMF, wo sich in schöner Atmosphäre Edles für Tisch und Küche präsentiert – ein Einkaufserlebnis für Jung und Alt! Gönnen Sie sich eine Pause in einem der Cafés, Restaurants und Biergärten an der Fischhalle oder in der nahen Altstadt.

Am Nachmittag erwarten Sie die Gästeführerinnen der Schwäbischen Landpartie und führen Sie zu alten Geschichten sowie spannenden Entdeckungen. Wir besuchen zunächst auf dem WMF-Werksengelände ein außergewöhnliches Kunstwerk: „Das schönste Tor der Welt“ ist eine originalgetreue Nachbildung der bronzenen **Paradiestür** am Baptisterium in Florenz, einem Meisterwerk der italienischen Renaissance.

Geislingens Vergangenheit birgt viele spannende Geschichten, vom Mittelalter bis zur Industrialisierung, vom frühen Handwerk der Beinschnitzerei bis zum Bau der Geislinger Steige, einer Pioniertat im Eisenbahnbau des 19. Jahrhunderts. Ein **Altstadtbummel** führt Sie zu einem der prächtigsten Fachwerkhäuser Süddeutschlands und lässt Sie einen Blick in das „Kleine Ulmer Münster“, die Stadtkirche, werfen. Unterwegs erfahren Sie auch, warum die Fischhalle „Fischhalle“ heißt!

Von der **Burgruine Helfenstein** erleben Sie eine traumhafte Aussicht auf die mittelalterliche Altstadt und den Verlauf der Geislinger Steige. Danach laden Sie zahlreiche Gaststätten, Biergärten und Cafés in und um Geislingen zu einem genussvollen Abschluss ein.

- Organisation und Führung am Nachmittag
- 4 Stunden
- 115 € (bei bis zu 30 Personen)



BLAUBEUREN UND ULM

Aus der Tiefe – und hoch hinauf

Umrahmt von leuchtenden Felsen liegt **Blaubeuren** im Tal der Ur-Donau. Ein kleiner Spaziergang durch das ehemalige Kloster führt zum sagenumwobenen Quelltrichter des Blautopfs, der seinem Namen alle Ehre macht. Der Turm der nahen Klosterkirche, die übrigens einen prachtvollen spätgotischen Hochaltar beherbergt, spiegelt sich im Blaugrün des Wassers. Die Kraft der starken Quellschüttung wurde ausgenutzt und gleich nebenan eine Hammerschmiede errichtet, die besichtigt werden kann. Was für ein Ensemble!

Wir folgen dem Lauf des Wassers talabwärts bis zum höchsten Kirchturm der Welt. Über 500 Jahre bauten die **Ulmer** an ihrem **Münster**. Die Reichsstadt strotzte vor Selbstbewusstsein. Da waren die besten Künstler und Handwerker gerade gut genug, nicht zu vergessen der „Stararchitekt“ Heinrich Parler. Figurenreiche Portale, viele mittelalterliche Glasfenster, ein fulminantes Chorgestühl – ein gotisches Gesamtkunstwerk! Und wer die 768 Stufen des Turms erklimmt, wird mit einem wunderbaren Rundblick auf die Stadt belohnt, bei klarem Wetter sogar bis zu den Alpen. Idyllisch an der Mündung der Blau in die Donau liegt das Fischer- und Gerberviertel. Einst Heimat der Handwerker, haben sich im schön restaurierten Quartier inzwischen Restaurants, Galerien und kleine Fachgeschäfte etabliert. Hier findet man auch das schiefste Hotel der Welt!

Einst als Bollwerk gegen Feinde errichtet ist die Stadtmauer heute rund 500 Jahre später ein beliebter Promenadenweg mit Blick auf die Donau. Im 18. Jahrhundert kamen Menschen aus dem gesamten Südwesten, um von hier aus auf den „Ulmer Schachteln“ die Reise nach Südosteuropa anzutreten – in ein neues Leben. Wussten Sie, dass Albert Einstein, dessen Relativitätstheorie die Physikwelt revolutionierte, ein waschechter Ulmer ist? Oder hören Sie die Geschichte von Albrecht Ludwig Berblinger, dem „Schneider von Ulm“ dessen Flugversuch über die Donau 1811 jedoch unglücklich scheiterte. Sie sehen, diese Stadt hat viel zu erzählen!

- Tagestour
- 8 Stunden
- 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Hochaltar Blaubeuren: 2,50 € pro Person
- Turmbesteigung Ulmer Münster: 4,50 € pro Person (bei 10 oder mehr Personen)





Unsere Dörfer und Städte



FÜHRUNG DURCH DEN KURORT BAD BOLL

Die schönsten Plätze im „Wunderbad“

Das Heilbad am Albtrauf ist schon seit dem Jahr 1600 ein beliebtes Ziel für Gäste, die Erholung und Genesung suchen. Erleben Sie die Vielfalt aus Geschichte und Gegenwart, die Bad Boll zu bieten hat.

Bekannt wurde Bad Boll durch den Bau des Kurhauses um das Jahr 1600 und Johann Christoph Blumhardt, der es 250 Jahre später vom württembergischen König erwarb. Eine Führung zu den Stätten seines Wirkens mit interessanten Geschichten geht auf den besonderen Geist dieses charismatischen Theologen ein. Bei einem Spaziergang durch die alte **Kuranlage** mit Brunnenstube, Wandelhalle und einem weitläufigen Park erfahren Sie mehr über die Historie des Kurorts. Vom „**Tempele**“ haben Sie einen wunderbaren Blick über das Filstal auf die drei Kaiserberge Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen.

- › Geschichte: Vom mittelalterlichen Bad zur modernen Rehaklinik
- › Fossilienfunde: Geheimnisse aus dem Untergrund
- › Blumhardt: Die Zeit des „Wunderpfarrers“ in Bad Boll
- › Literatursalon: Wie der junge Hermann Hesse Bad Boll erlebte
- › Schöne Aussicht: Über den Mostbirnenlehrpfad zum „Tempele“
- › Naturerlebnispfad: Die originellen Stationen des „Sinneswandel“
- › Nach Wunsch: Gemütlicher Spaziergang oder sportliche Wanderung

- Führung ■ 2 Stunden ■ 75 € ■ max. 30 Personen
- Verkostung Bad Boller Getränke Spezialität: 3 € pro Person

Die Programmpunkte sind einzeln oder kombiniert als Tagestour buchbar. Ein Besuch im Urweltmuseum Hauff oder der Ostheimer-Manufaktur stellen ideale Ergänzungen einer Tagestour nach Bad Boll dar.



FOSSILIEN IN HOLZMADEN

Einblicke in Geheimnisse der Urzeit

Das berühmte **Urweltmuseum Hauff** in Holzmaden ist Deutschlands größtes privates Naturkundemuseum. Tauchen Sie ein in die Welt der Fossilien als einzigartige Zeugen der Evolution. Sie stammen aus der 180 Millionen Jahre zurückliegenden Jurazeit, als das heutige Süddeutschland von einem tropischen Meer bedeckt war. Es war Lebensraum zahlreicher Tiere, zu denen auch Saurier gehörten. Ihre Skelette blieben als Zeugen der Urwelt im Schiefergestein erhalten – nirgendwo auf der Welt so zahlreich und so gut wie hier am Fuße der Schwäbischen Alb. Ein besonderes Zeugnis einer faszinierenden Unterwasserwelt ist eine 18 mal sechs Meter große Seelilien-Kolonie. Zum Abschluss lädt die Cafeteria des Hauses zu Kaffee und Kuchen ein.

- Eintritt Urweltmuseum: 6,50 € pro Person (mind. 15 Personen)



HOLZSPIELZEUG IN ZELL U. A.

So entsteht eine Ostheimer-Figur

Dem phantasievollen Spielen mit Ostheimer-Figuren sind keine Grenzen gesetzt. Wie früher werden sie Stück für Stück in liebevoller Handarbeit ausgesägt und in Form geschliffen. Das Holz stammt aus süddeutschen Forstbetrieben und Sägewerken mit nachhaltiger Waldwirtschaft. Die Ostheimer-Farben, die von Hand aufgetragen werden, geben jedem Stück einen unverwechselbaren Charakter. Erleben Sie bei einer Besichtigung die Herstellung vom rohen Brett bis zur fertigen Figur und seien Sie beim Sägen, Schleifen, Malen und Ölen dabei. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Firma begleiten Sie eine Figur durch alle Stationen ihrer Herstellung.

- Betriebsbesichtigung ■ 1 Stunde ■ 7,50 € pro Person
- Buchbar von April bis Oktober



INS HÄRTSFELD UND AN DIE BRENZ

Zwei Tourenbeispiele - die einzelnen Programmpunkte sind austauschbar

Burgleben und barocke Pracht

Über die Weißensteiner Steige und durch schöne Alblandschaft führt die Fahrt nach **Heidenheim**. Der Schlossberg mit Schloss Hellenstein bietet sich an für einen ersten Halt mit schönem Blick über die Stadt. Oder lieber in die Natur? Ein Spaziergang um den Härtsfeldsee lässt in der dünn besiedelten Region gesunde Albluft genießen.

Aus der Ferne grüßt schon der Burgfried der **Burg Katzenstein**. Hier tauchen wir bei einem Rundgang ins Mittelalter ein. Erstmals im Jahre 777 erwähnt, gilt die gesamte Anlage mit ihrer romanischen St. Laurentius Kapelle als Musterbeispiel einer stauferzeitlichen Burg und ist nun nach über 20 Jahren wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Hier erwartet uns ein Mittagessen in der Burgschenke.

Nachmittags besuchen wir das **Kloster Neresheim**, die Krone des Härtsfelds. In der Benediktinerabtei beeindruckt die spätbarocke Klosterkirche von Balthasar Neumann mit ihren farbenprächtigen Ausmalungen der sieben Kirchenkuppeln. Im weitläufigen Klosterareal gibt es allerlei zu entdecken – und im Klosterhospiz duftenden Kaffee.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt und Führung Burg Katzenstein: 5 € pro Person (bei Einkehr in Burgschenke: 3 € p. P.)

Teddybären, Wasserkraft und mehr

Eine abwechslungsreiche Fahrt führt an die östlichen Ausläufer der Schwäbischen Alb nach **Giengen an der Brenz**. Hier wurde 1837 Margarete Steiff geboren, eine außergewöhnliche Frau, die eine der traditionsreichsten Marken in Deutschland begründete. Ihre Geschichte wird im **Steiff Museum** erzählt. Schon von außen sieht das Gebäude ungewöhnlich und spannend aus. Und so geht es auch innen weiter, wenn man wie von unsichtbarer Hand durch die bewegte Firmengeschichte und animierte Traumwelten geleitet wird.

In der Mittagspause bietet sich ein kleiner Spaziergang entlang des Itzelberger Sees und der aufgestauten jungen Brenz nach **Königsbronn** an. Dort spielt die Kraft des Wassers von alters her eine große Rolle. Bereits 1529 wurde sie am schön gefassten, blaugrünen **Brenztopf** genutzt – das ansässige Zisterzienserkloster verfügte über eine Eisenschmiede. Nach einem kleinen Rundgang durch den beschaulichen Ort mit seinen vielen Geschichten bleibt noch Zeit für eine genüssliche Kaffeepause oder einen Biergartenbesuch.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Steiff Museum: 6 € pro Person (bei 20 und mehr Personen)

FAHRT INS OBERSCHWÄBISCHE

Bad Buchau und der Bussen

Ein breiter, undurchdringlicher Schilfgürtel um den **Federsee** ist Rückzugsgebiet für viele seltene Vögel. Der 1,5 Kilometer lange Holzsteg mit vielen Sitzgelegenheiten führt zu einer Besucherplattform im See. So kann man verschiedene Lebensräume durchwandern: Streuwiese, Schilf, Ufer und Wasser – wenn gewünscht mit einer fachkundigen Naturführung durch NABU-Mitarbeiter. In der Nähe liegt der berühmte „**Wackelwald**“ – ein Wald auf Moorboden: Bei jedem Schritt federt der weiche Boden und die Bäume wackeln mit.

Nach dem Mittagessen im schönen **Bad Buchau** bietet sich ein kleiner Stadtbummel an. Die Stiftskirche ist eine der ersten großen Bauschöpfungen des westlichen Klassizismus mit barocker Ausstattung auf süddeutschem Boden. Hier ist die regionale Heilige bestattet, die selige Adelindis. Gleich daneben das ehemalige Kloster und spätere Damenstift. Die ehemals Freie Reichstadt Buchau verfügt über einen lebendigen Stadtkern.

„Heiliger Berg Oberschwabens“ – die volkstümliche Bezeichnung für den **Bussen** bringt wohl am besten zum Ausdruck, welche Achtung die Menschen vor Ort dem 767 Meter hohen Berg entgegenbringen. Er ist von weither sichtbar und gleichzeitig für seine Weitsicht gerühmt – mit etwas Glück können Sie nach dem Aufstieg ein faszinierendes Alpenpanorama erleben. Bereits im Jahr 805 wurde eine Wallfahrtskirche auf dem Bussen erwähnt, Stätte einer auch heute noch lebendigen Marienwallfahrt.

Alternativ kann man auch gemütlich ab Bad Buchau über die Schwäbische Alb zurückfahren. Hier bietet sich ein Halt in Zwiefalten, an der Wimsener Höhle oder im idyllischen Lautertal an, wo Sie aus weiteren Programmpunkten wählen können.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Holzsteg: 2 € pro Person
- Naturerlebnisführung: 4 € pro Person

AUF DER SCHOPFLOCHER ALB

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb

Natur- und Dichterträume

Eduard Mörike beschrieb die Alb als „wildes Paradies und ein Meer von Landschaft“. Auf seinen Spuren führt die Tour auch zu geologischen Besonderheiten. Im idyllischen **Ochsenwang** wartet nebst Hüle und Künstlerbrunnen Eduard Mörikes einstige Heimstätte auf Ihren Besuch. Hier hatte der verträumte Poet als Vikar sein Auskommen gefunden und zahlreiche Gedichte sowie Briefe über die Schönheit der Landschaft verfasst. Die Kirche, in der er predigte, und seine damalige Wohnung lassen sich besichtigen. Bei der Führung hören Sie mehr über sein Leben und einige der schönsten Gedichte.

Der **Breitenstein**, ein monumentales Felsriff, bietet einen weiten Blick ins Albvorland. Ein besonderes Naturphänomen ist das **Randecker Maar**, der größte Krater des „Schwäbischen Vulkans“. Dort liegt idyllisch der Hof Ziegelhütte, der zu einem Käsevesper einlädt. Ein Spaziergang auf dem Schwellenweg über das **Schopflocher Moor** ist zu jeder Jahreszeit außergewöhnlich. Der Besuch im **Naturschutzzentrum Schopflocher Alb** lohnt u. a. wegen einer Ausstellung über Landschaft, Naturschutz und ökologisches Bauen.

Die Ziele lassen sich zu abwechslungsreichen Halb- oder Ganztagesausflügen mit Spaziergängen oder sportlichen Wanderungen verknüpfen – auch behindertengerecht möglich.

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Mörikehaus: 2 € pro Person



ZU GAST AUF BAUERNHÖFEN

Landwirtschaft hautnah

Die Vielseitigkeit der Region hält unterschiedlichste Gaumenfreuden für Sie bereit. Es erwarten Sie Obst- und Gemüsebaubetriebe, eine Straußenfarm, eine Hofmolkerei mit Käseerei, Bauernhofcafés, weidende Alpaka-Herden, landwirtschaftliche Brennereien, bunte Bauerngärten, Schneckenzucht und Alb-Büffel.

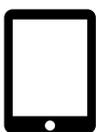
Beispiel: Straußenfarm und Zwetschgucken

Auf dem Weg zu einem ungewöhnlichen Bauernhof lohnt sich der Halt bei der **Burguine Helfenstein**. Sie liegt oberhalb der Fünftälerstadt Geislingen, die durch ihre „Steige“ bekannt ist, eine Pioniertat des Eisenbahnbaus im 19. Jahrhundert. Was man auf der rauen Schwäbischen Alb nicht erwartet: Auf dem **Lindenhof bei Böhmenkirch** lebt eine große Straußenherde. Bei einer Führung erfahren Sie Spannendes über die großen Vögel. Wie wäre es mit einer Mittagsrast in der schön renovierten Festscheune des Hofes – natürlich mit Straußenfleisch-Spezialitäten?

Am Nachmittag dreht sich alles rund um Früchte. Dazu fahren wir in die Obstbaugemeinde **Schlat**, schön am Fuße des Wasserbergs gelegen. Hier spazieren wir entlang des Obstlehrpfads sowohl an knorrigen alten Obstbäumen als auch modernen Obstanlagen vorbei. Und weil man eine Landschaft auch im Gaumen schmecken kann, gibt es je nach Jahreszeit passende „Versucherle“. Und man lernt kennen, was für prickelnde Getränke aus dem Obst hergestellt werden.

Alternativ kann der Nachmittag auch im Oberen Filstal gestaltet werden. Beim Besuch im **Natur-Genuss-Zentrum** in **Bad Ditzgenbach-Gosbach** erfährt man viel über regionale Produkte. Haben Sie zum Beispiel schon einmal Hägenmark versucht? Diese süße Spezialität wird traditionell hier im „Goißatäle“ hergestellt.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Straußenfarm: 4 € pro Person
- Verkostung: 4-6 € pro Person (je nach Umfang)



Auf unserer Website finden Sie alle Touren und Termine des Jahresprogramms – gegebenenfalls mit neuen Informationen aktualisiert. Dort können Sie auch alle Orte, Ziele und Partner mit der Freitextsuche finden – und in diesem Tourenkatalog online blättern.

www.schwäbische-landpartie.de



KLOSTER BEBENHAUSEN UND TÜBINGEN

Altes Kloster, quirlige Stadt

Mitten im Naturpark Schönbuch liegt malerisch das **Kloster Bebenhausen**. Es gehört zu den am besten erhaltenen Anlagen Süddeutschlands. Das einst blühende Zisterzienserkloster wurde evangelische Klosterschule und später Jagdsitz der württembergischen Könige. Fortan gingen hier hohe Gäste ein und aus. Deshalb entstand zu Zeiten König Wilhelms II. eine 240 Quadratmeter große Küche mit Silberputzkammer und Speiseaufzug. Einen einzigartigen Einblick in das Leben von anno dazumal bieten auch das Badezimmer der letzten württembergischen Königin oder die Schafsäle der Mönche. Lassen Sie sich bei einem geführten Rundgang durch Kloster und Schloss von der Geschichte faszinieren.

Zur Gründung der Universität **Tübingen** im Jahr 1477 schrieb Graf Eberhard im Bart seinen Mut in das Stammbuch: „Attempto – ich wag’s!“ Heute sorgen rund 25.000 Studenten für das fröhliche Flair der Stadt am Neckar. Stocherkähne gleiten entlang der malerischen Neckarfront, doch wir gehen steil bergan durch enge Altstadtgassen. Die gotische Stiftskirche, die wie eine Glucke auf ihrer Stadt sitzt, war einst die Grablege der württembergischen Herzöge. Nicht weit und wir sind in „der guten Stube“ Tübingens, dem Marktplatz. Und welch ein Glück wenn gerade Markttag ist! Beherrscht wird der Platz vom prachtvollen Rathaus aus dem 15. Jahrhundert. Nach dem geführten Stadtspaziergang laden Altstadtcafés und Weinstuben zu einer abschließenden Einkehr ein.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Kloster und Schloss Bebenhausen mit Führung 8 € pro Person



AUF DER ZOLLERNALB

Preußens Glanz und Gloria

Majestätisch thront der Stammsitz der **Hohenzollern** auf einem der Schwäbischen Alb vorgelagerten Bergkegel. Seine weithin sichtbare Silhouette wirkt je nach Wetterstimmung malerisch bis erhaben; er zählt zu den schönsten und meist besuchten Burgen Europas. Schon Kaiser Wilhelm II. bewunderte ihn: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine weite Reise wert.“ Die Türen öffnen sich zu prachtvollen Räumen wie etwa dem Grafensaal, dem Blauen Salon oder der Schatzkammer mit der preußischen Königskrone und anderen Erinnerungsstücken an Friedrich den Großen, die unvergessene Königin Luise und weitere Persönlichkeiten der deutschen Geschichte. Aufgrund der unterschiedlichen Glaubenszugehörigkeit der Familienzweige findet sich neben der im Jahre 1461 geweihten St. Michaelskapelle auch eine evangelische Kapelle im neugotischen Stil. Eine Reise durch die nationale Geschichte in traumhaftem Ambiente und garniert mit spektakulärem Rundblick bei bis zu 100 Kilometern Fernsicht.

Anschließend bietet sich eine Rundfahrt über die Zollernalb an – gerne auch verbunden mit einer kleinen Wanderung – beispielsweise vom Nägelehaus zum Zeller Horn. Oder wir besuchen noch die quirlige Universitätsstadt Tübingen.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt mit Führung Burg Hohenzollern: 10 € pro Person ■ mind. 20 Personen
- Kosten für Pendelbus: 2,90 € pro Person ■ mind. 20 Personen

DIGNUS DE®

Ihr Buch
ist etwas
Besonderes ...



... und wir machen es einzigartig.

Der Verlag mit Kreativität, Leidenschaft und dem gesamten Leistungsspektrum vom Finanzierungskonzept bis zum Vertrieb in der Buchhandlung.

Here comes the sun.

Mehr unter www.buch.dignus.de

WALDENBUCH: KUNST UND SÜSSES

Die Stadt mit den Schokoladenseiten

Waldenbuch liegt im Aichtal am Nordrand des Naturparks Schönbuch und ist vor allem durch die hier hergestellte Schokolade bekannt. Die zeitgemäße und abwechslungsreiche Ausstellung im Besucherzentrum von **Ritter Sport** bietet einen Blick hinter die Kulissen. Machen Sie eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen: Sehend, hörend, riechend, schmeckend und fühlend erfahren Neugierige und Liebhaber alles rund um den Kakao. Das **Museum Ritter** präsentiert eine Sammlung der neueren und zeitgenössischen Kunst.

Zur Mittagspause empfiehlt sich die Einkehr in der Altstadt oder einem idyllisch im Naturpark Schönbuch gelegenen Waldgasthof. Der einst wildreiche Forst war das Lieblingsjagdrevier der württembergischen Grafen und Herzöge. Nach einem kleinen Spaziergang durch die historische Altstadt erreicht man das Schloss Waldenbuch, einst beliebter Jagdaufenthalt der württembergischen Herzöge. Heute befindet sich hier das **Museum der Alltagskultur**, eine Außenstelle des Landesmuseums Württemberg und eines der bedeutendsten Volkskundemuseen im deutschsprachigen Raum. Wohnungen, Werkstätten, Bilder, Kleider, Reklame und mehr geben Einblicke in Kultur und Lebensweise breiter Bevölkerungsschichten, aber auch in Mentalitäten und Wertvorstellungen vom 19. Jahrhundert bis in die Moderne. Bekannte und vergessene, schöne und bizarre Objekte und ihre Geschichten sind ein berührendes Erlebnis und eine Zeitreise in die nicht allzu ferne Vergangenheit.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Schokoausstellung: gratis
- Eintritt Museum Ritter Sammlung Marli Hoppe-Ritter: 4 € ■ mind. 10 Personen
- Eintritt Museum der Alltagskultur: 2 € pro Person
- Führung Museum: 65 € pro Gruppe ■ max. 25 Personen



TOUREN ZUR WEIHNACHTS- UND OSTERZEIT

Kind in der Krippe – Eier am Brunnen

Die Gemeinde Oberstadion wurde beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ mit der Goldmedaille des Landes ausgezeichnet und gehört damit zu den schönsten Dörfern Baden-Württembergs. Bekannt ist der Ort für sein einzigartiges **Krippenmuseum**. In der denkmalgeschützten, historischen Pfarrscheuer aus dem Jahr 1612 lassen sich historische und zeitgenössische Krippen von Künstlern aus Deutschland, Österreich und Italien bewundern: Von Angela Tripi aus Sizilien, eine der bekanntesten Keramikünstlerinnen der Welt, bis hin zu Kunstwerken der preisgekrönten Gebrüder Tobias und Herbert Haseidl aus Oberammergau, deren eigens für das Krippenmuseum Oberstadion erstellte Jahreskrippe weltweit einmalig ist. Lohnenswert ist auch ein Besuch in der Kirche St. Martinus mit ihren bedeutenden Kunstwerken.

Auch zur Osterzeit hat Oberstadion Besonderes zu bieten

Weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist der **Oberstadioner Osterbrunnen** in der historischen Ortsmitte. Der Brauch, einen Osterbrunnen zu schmücken, stammt ursprünglich aus der Fränkischen Schweiz. Ab Palmsonntag zieren über 24.000 kunstvoll bemalte Hühner-, Gänse- und Wachteileier den Brunnen und den umliegenden Platz. Gleichzeitig findet eine große **Ostereierausstellung** im historischen Bürgersaal statt. Jedes Ei ein Unikat!

Weitere Ziele für Osterbrunnen-Fans:

Sehenswert ist der Osterbrunnen in **Bad Überkingen** – zusammen mit einer Frühlingsfahrt durchs Gaißatäle oder einem Besuch der schönen und interessanten Geislinger Altstadt. Über 10.000 echte, zerbrechliche und liebevoll bemalte Kunstwerke gibt es am Osterbrunnen in **Schechingen** im Ostalbkreis zu sehen. Dazu Kaffee und Kuchen im nachbarten Rathaus. Verbunden mit einem Besuch der alten Stauferstadt Schwäbisch Gmünd ein schöner Frühlingsausflug!

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Krippenmuseum: 4,50 € pro Person
- Führung Krippenmuseum: 50 € (20 bis 40 Personen) oder 70 € (ab 40 Personen)
Das Krippenmuseum ist barrierefrei. Ein Besuch im Rollstuhl oder mit Rollator ist möglich.
- Eintritt Ostereierausstellung: 2 € pro Person





WUNDERBARE PFLANZENWELT

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb 

Wildkräuter-Führung

Die Natur am Albtrauf ist mit Bergwald, Heiden, Hecken, Streuobstwiesen und Trockenrasen außergewöhnlich vielfältig und Heimat seltener Pflanzen. Um **Beuren** herum findet man Wildkräuter in all ihrer Fülle. Mit ihren Aromen und Botenstoffen sind sie von unschätzbarem Wert für Gesundheit und Wohlbefinden. Über ihre Eigenarten und Anwendung erfahren Sie während der Wanderung sowie bei einer kleinen Verkostung. Auch die Mythen um Kräuter und Bäume sind fesselnd zu hören.

Entlang des Albtraufs wachsen auf Kalkmagerwiesen wilde Orchideen. In den streng geschützten Arealen wandern wir auf eingerichteten Wegen und genießen die Aussichten auf ein herrliches Umland. Eine Exkursion für Fotofreunde und botanisch Interessierte.

- Führung ■ 2 Stunden ■ 75 € (max. 25 Personen)
- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)

Die Wildkräuterführung ist buchbar von März bis Oktober – auch an anderen Orten.



GUTENBERGER TROPFSTEINHÖHLEN

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb 

Unterirdische Schätze, überirdischer Genuss

Tropfsteinhöhlen sind typisch im Karstgestein der Schwäbischen Alb. Die begehbare **Gutenberg Höhle** auf der Schopflocher Alb weist auf 200 Metern Länge sieben reich geschmückte Hallen auf. Nicht weit entfernt liegt die kleinere Gußmannshöhle. Nach einer eindrucksvollen Besichtigung führt der Weg hoch nach Krebsstein. Der kleine Weiler wurde direkt am Albtrauf auf einem Felsen erbaut. Den Abschluss eines warmen Sommertages genießen Sie bei Kaffee und Kuchen oder einem rustikalen Vesper im Haberhaus. Dieses ehemalige Getreidelager wurde in den letzten Jahren mit viel Liebe zum Detail restauriert.

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (max. 30 Personen)
- Eintritt Höhle: 2,50 € pro Person



SCHERTELSHÖHLE · FILSURSPRUNG · WIESENSTEIG

Höhlen und Hexen

Im Filstal liegen Natur und Kultur dicht beieinander. Die **Schertelshöhle** ist eine der schönsten Schauhöhlen der Schwäbischen Alb. Ihre beiden insgesamt 212 Meter langen Gänge zeigen märchenhaft prächtige Tropfsteine und Sinterbildungen. Früher musste man sich durch das „Kuhloch“ 24 Meter tief abseilen, um in die Höhle zu kommen. Heute ist der Zugang bequemer; eine Raststätte ist ebenfalls vor Ort.

Anschließend führt eine kleine Wanderung zum **Filsursprung**, einer Karstquelle in 625 Metern Höhe, die im malerischen Hasental entspringt. Der Weg verläuft weiter nach **Wiesensteig**. Seit dem Jahr 861 verträumt eingebettet in steile Albhänge ist es von einer facettenreichen Geschichte geprägt. Die wuchtigen Türme der Stiftskirche St. Cyriakus bilden den Mittelpunkt des Städtles. Erzählungen vor Ort bringen Ihnen nahe, was es hier mit den Hexen auf sich hat. Abgerundet wird die Tour mit einer schönen Einkehrmöglichkeit.

- Halbtagestour ■ 4 Stunden ■ 115 € (bei bis zu 30 Personen)
- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Schertelshöhle: 2,50 € pro Person

Statt der Wanderungen sind auch Busfahrten möglich.

IMPRESSUM

Schwäbische Landpartie

c/o Christel Mühlhäuser ■ Kirchstraße 37 ■ 73117 Wangen-Oberwälden
c/o Maria Stollmeier ■ Gartenstraße 3 ■ 73266 Bissingen an der Teck

Redaktion & Verlag: DIGNUS.DE Medien GmbH ■ www.dignus.de
Klimafreundlich gedruckt ■ mehr Informationen: www.umwelt.dignus.de

© 2017 Alle Rechte vorbehalten (wenn nicht anders angegeben).

Nachdruck o. a. Formen der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



Busgesellschaften
willkommen

Schmeck den Süden
Gastronomie
Baden-Württemberg

***S
LANDGASTHOF
HOTEL
Rössle

Spezialitäten aus der Region – immer frisch für Sie zubereitet
Gemütlicher Biergarten mit Kinderspielplatz
40 komfortabel ausgestattete Hotelzimmer
Neuer Fitness- und Wellnessbereich · Moderne Tagungsräume
Brunchsonntage von 10 bis 14 Uhr
Catering für Ihr Fest daheim bis 500 Personen



Landgasthof Hotel Rössle ***S · Albstraße 9 · 89558 Steinenkirch
Telefon: (07332) 923900 · E-Mail: fahrion@roessle.steinenkirch.de
Pauschalen und aktuelle Termine unter www.roessle.steinenkirch.de

AN DER STEIGE
GEISLINGEN



Wir steigern Lebensfreude

Überzeugen Sie sich bei einer Wanderung auf unseren neuen „Löwenpfaden“ oder beim Bummel durch die verträumten Winkel der historischen Altstadt. Entdecken Sie Fachwerk und City-Outlet in der grünen Fünftälerstadt.

Stadt Geislingen an der Steige
Hauptstraße 1 · 73312 Geislingen an der Steige
Telefon: 07331/24-279 · E-Mail: infopunkt@geislingen.de
www.geislingen.de

TÄLESWEINE



ECHTE WÜRTEMBERGER MIT CHARAKTER:
IM BIOSPHÄRENGEBIET GEREIFT.
FRISCH UND FRUCHTIG DIE WEISSEN,
HERZHAFT UND GEHALTVOLL DIE ROTEN.

WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT
HOHENNEUFFEN-TECKeG



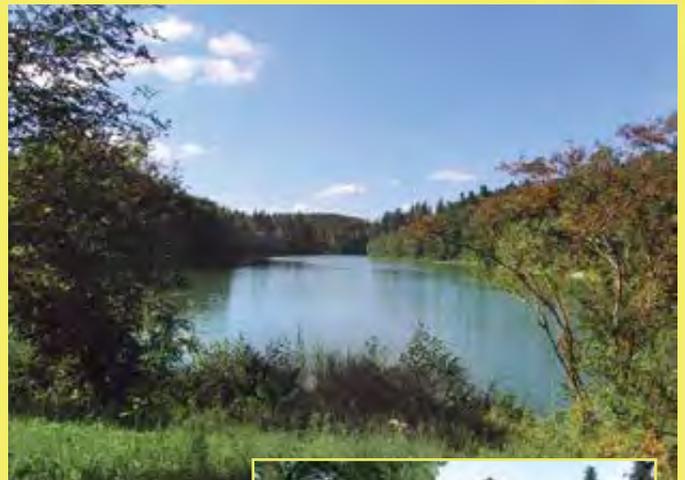
KELTERPLATZ 8 · 72639 NEUFFEN · TEL. 07025/3150 · FAX 07025/83958
WWW.WEINGAERTNER-NEUFFEN.DE · INFO@WEINGAERTNER-NEUFFEN.DE

GESCHÄFTSZEITEN: MONTAG-FREITAG VON 15.00 BIS 18.00 UHR
SAMSTAG VON 9.00 BIS 12.00 UHR

Adelberg



Entdecken Sie den „kleinen Urlaub“ im Schurwald



Viele Wege führen
zu Mühlen, Einkehr
und Rast,

lassen vergessen
des Alltags Hast!



Gemeinde Adelberg · Vordere Hauptstraße 2 · 73099 Adelberg · Telefon: 071 66 910 110

www.adelberg.de



OBERES FILSTAL: KRÄUTER, BAROCKPRACHT & HEILENDE WASSER

Ins idyllische Goißtäle

Wie wäre es den Ausflugstag mit einem zweiten Frühstück zu beginnen? Und das mit regionalen Spezialitäten! Im **Natur-Genuss-Zentrum** in Gosbach wartet duftender Kaffee mit Hefezopf und Hägenmark. Das Mehl für den Zopf stammt aus der benachbarten Oberen Mühle, der noch einzigen mahlenden Mühle im ehemaligen Mühlental. Das Hägenmark aus dem nahen **Auendorf**, landauf landab bekannt für diese schwäbische Vitaminbombe.

Im **Kräuterhaus Sanct Bernhard** in Bad Ditzgenbach werden seit dem Jahr 1903 Naturheilmittel und Kosmetik hergestellt. Hier wartet ein Erlebnis-Kräutergarten mit rund 350 Pflanzenarten auf Ihren Besuch. Die wohltuende Wirkung salzhaltiger Meeresluft erfährt man im Inhalatorium, wo Salzwasser über Schlehenzweige rinnt und zerstäubt wird.

Auf einem Felsvorsprung bei Deggingen liegt die prachtvoll ausgestattete, spätbarocke **Wallfahrtskirche Ave Maria** mit einem Kapuziner-Kloster. Ein schöner Weg führt vorbei an Grotten, Brunnen und Kapellen hoch zu „Alt Ave“, einst eine heidnische Kultstätte, an der eine heilige Quelle aus dem Felsengrund sprudelte.

Seit dem 12. Jahrhundert ist **Bad Überkingen** für seine Thermal- und Mineralquellen bekannt. Ein wahres Kleinod stellt der Kurpark mit dem Quellentempel dar. Im Brunnenhäusle kann das Wasser der berühmten Adelheidquelle probiert werden.

Tipp: Diese Tour lässt sich wunderbar mit einer Wanderung verbinden. Auf dem Schlossberg oberhalb von Bad Ditzgenbach befindet sich die **Burgruine Hiltenburg**. Nach dem rund eine Stunde dauernden Aufstieg werden Sie mit einer herrlichen Aussicht belohnt.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Zweites Frühstück im Natur-Genuss-Zentrum: 5 € pro Person
- Führung durch den Kräutergarten: 5 € pro Person



SAGENHAFTE GESCHICHTEN IM LENNINGER TAL

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb

Burgen, Gold und königliche Spuren

Von Weitem schon grüßt der schlanke Turm der **Burg Teck**. Majestätisch thront sie an der Pforte des Lenninger Tals, wo die Stadt **Owen** der ideale Ausgangspunkt zur Entdeckung des sagenumwobenen Berges ist. Im Jahr 1892 besuchte die in England geborene „Herzogin von Teck“ und spätere Queen Mary die Burg und verlieh dem Ort den Glanz ihres Königshauses. Ob Gipfelsturm mit Traumaussicht oder ein gemütlicher Spaziergang in Halbhöhenlage: Mit kulturellen Höhenpunkten wie dem Besuch der Bernhardskapelle erwartet Sie eine spannende Themenvielfalt in herrlicher Natur.

Weiter geht es mit der Teckbahn oder dem Bus nach Oberlenningen. Die Martinskirche lädt zu einem Besuch ein; sie ist eine der ältesten romanischen Kirchen in der Gegend. Das schön renovierte Schloßle ist ein ehemaliger Adelssitz und beherbergt das **Museum für Papier- und Buchkunst**. Es ist in seiner Einmaligkeit zu einem Anziehungspunkt für viele Interessierte aus dem In- und Ausland geworden. Zu bestaunen ist eine Vielfalt an Papierkunst und Buchobjekten – auch das kleinste Buch der Welt ist hier zu sehen.

Nicht fehlen darf ein kleiner Spaziergang vom romantisch gelegenen Örtchen Schlattstall zum geheimnisvollen **Goldloch**, dem Ursprung der Schwarzen Lauter. Hören Sie hier fantastische Geschichten über Wasser als Lebenselixier und Gold als ewigen Traum. Nach Lust und Laune lässt sich noch durch das Lenninger Tal wandern oder zünftig einkehren – zum Beispiel im Bauernhofcafé Sulzburghof.

- Tagestour ■ 8 Stunden ■ 185 € (bei bis zu 30 Personen)
- Eintritt Museum für Papier- und Buchkunst: 2 € pro Person
- Eintritt Bernhardskapelle: 3 € pro Person



dierotationsdrucker.de

Die Druckerei
mit Herz
und Verstand



Stadt Neuffen

Liebenswert schwäbisch

Beeindruckend.

Erleben Sie den Zauber unserer Heimat und werden Sie zum Entdecker an einem der schönsten Flecken Erde im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.



www.neuffen.de



Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt

ZWISCHEN
HIMMEL



...UND ERDE

schwaebisch-gmuend.de

Schwäbisches Caféhaus
Alte Kass
Neidlingen

www.alte-kass.de

Genießen



- Schwäbisches Caféhaus mit stilvoll eingerichtetem Gastraum
- Terrasse mit Burgblick
- Spezialitäten aus dem Streuobstparadies

Träumen



- Gästezimmer und Ferienwohnung

Einkaufen



- Filzprodukte & Kurse
- Schönes aus Holz
- Handgemachtes aus der Region



Inhaber: Peter Hepperle • Tel.: 07023 9423528

Gartenstraße 3 • 73272 Neidlingen

SEMINARIS
HOTEL & MEETING ROOMS

Schwäbische Alb
& Stuttgart ...



... für Gruppen-Erlebnisse

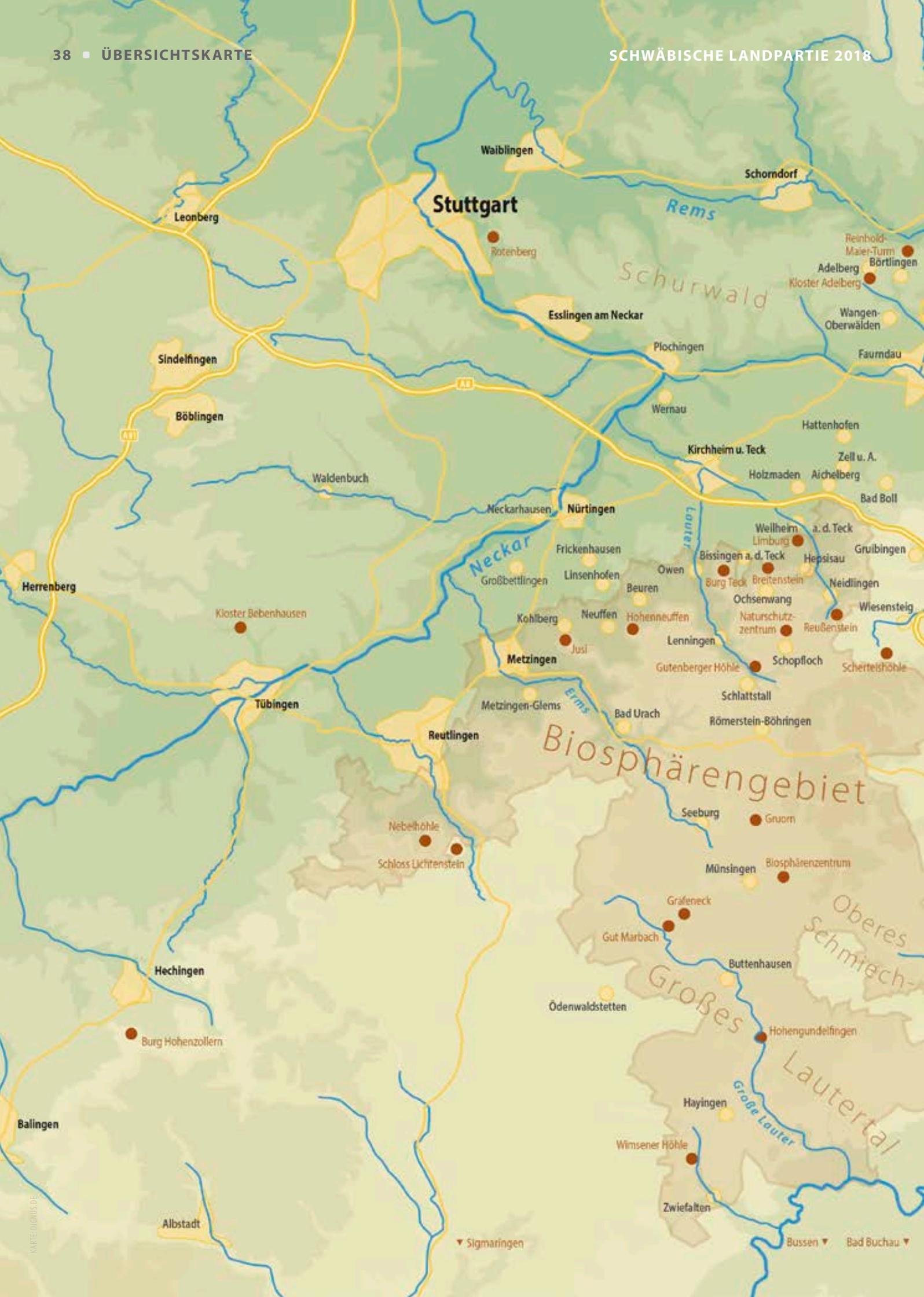
Attraktive Programme & Eventbausteine

161 First-Class-Zimmer & Badespaß im Jurabädle

Kulturelle Events & mediterrane Abende

Schwäbische Küche & Gartenterrasse

Seminaris Hotel Bad Boll · Michael-Hörauf-Weg 2
73087 Bad Boll · Tel. (071 64) 805-0 · www.seminaris.de







Jahresprogramm 2018

Freitag, 5. Januar 2018 ■ 13.00 Uhr ■ Bissingen an der Teck

Wintergenuss pur: Schneeschuhwanderung – an jedem Wochenende

Maria Stollmeier und Regine Grünzweig

Bei guter Schneelage an jedem Wochenende, Freitag, Samstag und Sonntag. Geführte Schneeschuhwanderung in traumhafter Alplandschaft - ein faszinierendes Erlebnis. 12 Paar eigene Schneeschuhe stehen zur Verfügung. Je nach Schneelage auch für Gruppen buchbar. Zusätzliche Material-Unterstützung durch Sport Holl aus Weilheim Teck.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 18 €

Samstag, 6. Januar 2018 ■ 11.00 Uhr ■ Bissingen an der Teck

Wintergenuss pur: Schneeschuhwanderung – an jedem Wochenende

Maria Stollmeier und Regine Grünzweig

Bei guter Schneelage gehen wir freitags, samstags und sonntags auf Tour! Geführte Schneeschuhwanderung in traumhafter Alplandschaft - ein faszinierendes Erlebnis. 12 Paar Schneeschuhe stehen zur Verfügung. Je nach Schneelage auch für Gruppen buchbar. Zusätzliche Material-Unterstützung durch Sport Holl aus Weilheim Teck.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 18 €

Sonntag, 7. Januar 2018 ■ 10.00 Uhr ■ Bissingen an der Teck

Wintergenuss pur: Schneeschuhwanderung – an jedem Wochenende

Maria Stollmeier und Regine Grünzweig

Bei guter Schneelage gehen wir freitags, samstags und sonntags auf Tour! Geführte Schneeschuhwanderung in traumhafter Alplandschaft - ein faszinierendes Erlebnis. 12 Paar Schneeschuhe stehen zur Verfügung. Je nach Schneelage auch für Gruppen buchbar. Zusätzliche Material-Unterstützung durch Sport Holl aus Weilheim Teck.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 18 €

Samstag, 27. Januar 2018 ■ 13.30 Uhr ■ Neuffen-Kappishäusern

Bierige Winterwanderung

Regine Erb

Arboretum, Aussichtspunkte und Ziegen, dazu regionale Probierlerla – eine Entschleunigungs-Winterwanderung der „leckeren“ Art. Alle Wanderfreunde, die auch mal ein gutes Bier beim Wandern vertragen, sollten diese tolle Bierwanderung in ihrem Kalender vormerken.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 20 € inkl. BierVersucherla

THEMENREIHEN IM JAHRESPROGRAMM 2018



Neuffen.Landschaft.Burg in Zusammenarbeit mit Staatliche Schlösser und Gärten und der Umweltakademie Baden Württemberg



G'schichtla, b'sondere Leit ond ebbes Guat's

Kosten für optionale Verkostungen oder die Einkehr im Anschluss an eine Tour sind nur enthalten, wenn dies ausdrücklich aufgeführt ist. Bei allen Touren sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk unbedingt erforderlich. Bei Wanderungen bestehen die Strecken zum Teil aus an- und absteigenden Pfaden am Albtrauf mit bis zu 350 Metern Höhenunterschied. Trittsicherheit erforderlich. Je nach Wetterlage können Touren ausfallen oder kurzfristig geändert werden. Bitte an Getränke und Verpflegung für unterwegs denken. Die Teilnahme an den Touren geschieht ausschließlich auf eigene Gefahr.

Freitag, 2. Februar 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Beuren

G'schichtla, b'sondere Leit ond ebbes Guat's: Lichtmess in Beuren



Gerda Sautter

Um den Lichtmesstag ranken sich allerhand Bräuche und Geschichten. Eine leise Aufbruchsstimmung lässt sich erahnen. Obendrein gibt es G'schichtla und ebbes Guat's im Haldenhofstüble bei Doris und Werner Schnerring.

Spaziergang ■ 3 Stunden ■ 6 € inkl. Getränk, zzgl. Vesper

Freitag, 9. Februar 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Neidlingen

Kugeln, Kirschbaum, Klavier: Altes Handwerk im Neidlinger Tal

Hildegard Drexler

Zu Besuch beim Schreiner, Kugelmüller und Klavierbauer. In der Manufaktur der Kugelmühle erhalten Sie Einblicke in das Handwerk des Kugelmüllers. Wer diese einzigartigen Kugeln in der Hand hält, verspürt den ganz besonderen Zauber der „Neidlinger Kugeln“. Dem Klavierbauer können Sie über die Schulter gucken und dabei hören wie man ein Klavier stimmt.

Spaziergang ■ 2-3 Stunden ■ 7 € inkl. Führung in der Kugelmühle

Samstag, 17. Februar 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Neuffen

G'schichtla, b'sondere Leit ond ebbes Guat's: Neuffen



Regine Erb

Bei einem kleinen Spaziergang durchs historische Städtle gibt es G'schichtla aus vergangenen Zeiten. Besondere Raritäten zeigt uns Heinrich Seewöster in seinem Museum für Orden und Ehrenzeichen. Zum Schluss probieren wir bei Werner und Elfriede Schall noch ebbes Guat's von der Streuobstwiese.

Kleine Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 12 € inkl. Verkostungen

Samstag, 17. März 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Neidlingen

Kugeln, Kirschbaum, Klavier – Altes Handwerk im Neidlinger Tal

Hildegard Drexler

Zu Besuch beim Schreiner, Kugelmüller und Klavierbauer. In der Manufaktur der Kugelmühle erhalten Sie Einblicke in das Handwerk des Kugelmüllers. Wer diese einzigartigen Kugeln in der Hand hält, verspürt den ganz besonderen Zauber der „Neidlinger Kugeln“. Dem Klavierbauer können Sie über die Schulter gucken und dabei hören wie man ein Klavier stimmt.

Spaziergang ■ 2-3 Stunden ■ 7 € inkl. Führung in der Kugelmühle



WALDECK
 Höhenrestaurant . Café
www.waldeck-aichelberg.de



Panoramablick bis nach Stuttgart · Gartenterrasse direkt am Waldrand
 Saisonale deutsche Küche · Hausgemachte Kuchen und Torten
 Hauseigene Obstdestillate und Apfelsaft von Streuobstwiesen um Aichelberg



Montag
 Ruhetag

Höhenrestaurant Cafe Waldeck · Vorderbergstraße 25 · 73101 Aichelberg
 Telefon 07164 2493 · E-Mail: info@waldeck-aichelberg.de



Besuchen Sie Waldenbuch – Die Stadt mit Schokoladenseiten!

Mitten im Schönbuch, 20 Kilometer südlich von Stuttgart, liegt Waldenbuch. Neben dem historischen Stadtkern, der mit seinen Fachwerkhäusern, Brunnen und Staffeln einem Freilichtmuseum gleich, sorgen das wunderschöne Schloss und der 36 Meter hohe Kirchturm der ev. Stadtkirche St. Veit für Begeisterung bei den Besuchern der Stadt.

Stadt- und Themenführungen erwecken die Geschichte der Stadt zum Leben, während geführte **Wanderungen** in den Naturpark Schönbuch erlebnisreiche Exkursionen garantieren. Spannende Kombinationen von Kunst und Natur halten der **Museumsradweg** und der **SCULPTOURA-Pfad** bereit.

Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus unter +49.(0)7157.1293-25, über tourismus@waldenbuch.de oder auf www.waldenbuch.de.

**Landesmuseum
 Württemberg**
 Museum der Alltagskultur
 Schloss Waldenbuch

Öffnungszeiten
 Di bis Sa 10.00 - 17.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr
www.museum-der-alltagskultur.de



MUSEUM RITTER
 Sammlung Marli Hoppe-Ritter

Öffnungszeiten
 Di-So 11.00 bis 18.00 Uhr
 Montag geschlossen
www.museum-ritter.de

Alfred-Ritter-Str. 27
 71111 Waldenbuch
 Telefon +49.(0)7157.53511-0
besucherservice@museum-ritter.de

SCHOKOLADEN
 WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Öffnungszeiten
 Mo-Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
 Sa 9.00 bis 18.00 Uhr
 So 11.00 bis 18.00 Uhr
 Geöffnete Sonn- und Feiertage
 siehe www.ritter-sport.de

Alfred-Ritter-Str. 27
 71111 Waldenbuch
 Tel. +49.(0)7157.97-704
schokoladen@ritter-sport.de

Genießen Sie die herzliche Gastlichkeit am Rande des Naturparks Schönbuch.



Auf dem Graben 5
 71111 Waldenbuch
 Telefon +49.(0)71 57.7380
www.landgasthofroessle.de

Freitag, 23. März 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Beuren
Bärlauch- und Wildkräutertage in Beuren
 Gerda Sautter

In großer Vielfalt begegnen uns Wildgemüse und Wildkräuter in freier Natur. Die ihnen eigenen Aromen lassen ungeahnte Kombinationen auch mit gewohnten Gerichten zu. Ja, sie „peppen“ so manche Rezeptur so richtig auf. Essbare Wildpflanzen sind in großer Vielfalt in der Natur verfügbar, sie zeichnen sich durch extravagante Aromen und ihren hohen Gehalt an wertvollen Inhaltsstoffen aus. Tipp: die Thematik ist an den Tagen unterschiedlich, melden Sie sich zu allen drei Terminen an!

Kleine Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Verkostung

Samstag, 24. März 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Beuren
Bärlauch- und Wildkräutertage in Beuren
 Gerda Sautter

In großer Vielfalt begegnen uns Wildgemüse und Wildkräuter in freier Natur. Die ihnen eigenen Aromen lassen ungeahnte Kombinationen auch mit gewohnten Gerichten zu. Ja, sie „peppen“ so manche Rezeptur so richtig auf. Essbare Wildpflanzen sind in großer Vielfalt in der Natur verfügbar, sie zeichnen sich durch extravagante Aromen und ihren hohen Gehalt an wertvollen Inhaltsstoffen aus. Tipp: die Thematik ist an den Tagen unterschiedlich, melden Sie sich zu allen drei Terminen an!

Kleine Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Verkostung

Sonntag, 25. März 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Beuren
Bärlauch- und Wildkräutertage in Beuren
 Gerda Sautter

In großer Vielfalt begegnen uns Wildgemüse und Wildkräuter in freier Natur. Die ihnen eigenen Aromen lassen ungeahnte Kombinationen auch mit gewohnten Gerichten zu. Ja, sie „peppen“ so manche Rezeptur so richtig auf. Essbare Wildpflanzen sind in großer Vielfalt in der Natur verfügbar, sie zeichnen sich durch extravagante Aromen und ihren hohen Gehalt an wertvollen Inhaltsstoffen aus. Tipp: die Thematik ist an den Tagen unterschiedlich, melden Sie sich zu allen drei Terminen an!

Spaziergang ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Verkostung

Freitag, 6. April 2018 ■ 15.00 Uhr ■ Neidlingen
Am Mühlkanal entlang zur Neidlinger Kugelmühle
 Hildegard Drexler

Am Mühlkanal entlang, vorbei an der 1652 erbauten Konrad-Widerholt-Mühle, wo heute noch das Mühlrad klappert, geht es zur Kugelmühle. Hier werden aus Marmorsteinen der Schwäbischen Alb mit der Kraft des Wassers Marmorurmeln geschliffen. In der Manufaktur erhalten Sie Einblicke in das Handwerk des Kugelmüllers.

Spaziergang ■ 2 Stunden ■ 6 €

Freitag, 13. April 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Weilheim an der Teck-Hepsisau
Zur Kirschblüte ins Hepsisauer Tal
 Hildegard Drexler, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum

Durch ein weißes Blütenmeer von ca. 40.000 blühenden Kirsch- und Obstbäumen und vielen Frühlingsblumen am Wegesrand genießen wir die ganze Pracht der erwachenden Natur im Frühjahr. Unterm Kirschbaum erwartet uns ein reich gedeckter Tisch mit Spezialitäten rund um die Kirsche in fester und flüssiger Form. Im Kirschendorf Hepsisau erhalten Sie Einblicke in das Dorfleben früher und heute.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Kostproben

Samstag, 14. April 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Beuren
Wildkräuterspaziergang in Beuren
 Gerda Sautter

Essbare Wildpflanzen sind in großer Vielfalt in der Natur verfügbar, sie zeichnen sich durch extravagante Aromen und ihren hohen Gehalt an wertvollen Inhaltsstoffen aus. Jahrtausendlang sammelten unsere Vorfahren Wildpflanzen, sie waren ihnen Nahrung und Medizin zugleich. Die so gesammelten Erfahrungen gab man von Generation zu Generation weiter und dies wurde damit zu einem unschätzbaren Teil unserer Kultur.

Kleine Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Verkostung

Donnerstag, 19. April 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Göppingen-Hohenstaufen
Frauen der Staufer
 Margit Haas (Gastführerin)

Ihr Leben bleibt weitgehend im Dunkeln, nur wenig ist überliefert. Sie lebten auf jeden Fall kein selbstbestimmtes Leben, waren im Mittelalter vielmehr wertvolle „Heiratsware“. Die Biografien von Agnes von Waiblingen, Konstanze von Sizilien und Irene von Byzanz begleiten die Wanderung auf den Berg und lassen einen Blick auf die Lebensumstände der Frauen werfen.

Kleine Wanderung ■ 2 Stunden ■ 9 €

Donnerstag, 19. April 2018 ■ 18.00 Uhr ■ Bissingen an der Teck
G'schichtla, b'sondere Leit ond ebbes Guat's: Bissingen
 Regine Grünzweig und Maria Stollmeier



Künstler, Sportler, Pest und Adel – das sind die Zutaten, aus denen die besonderen Geschichten in Bissingen entstehen. Dazu noch genussvolle Momente, also „ebbes Guat's“. Kommen Sie mit!

Spaziergang ■ 2-3 Stunden ■ 10 € inkl. Verkostung

Samstag, 21. April 2018 ■ 13.00 Uhr ■ Lorch-Unterkirneck
Von Unterkirneck zum Reinhold-Maier-Turm
 Elfriede Hägele

Auf dem Schurwald-Höhenweg geht es vorbei an Rattenharz zum Reinhold-Maier-Turm. Er ist eine herausragende Landmarke am legendären Kaisersträßle. Und wer die 110 Stufen bezwungen hat, wird mit einem großartigem Ausblick auf das Stauferland belohnt.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 7 €

Freitag, 27. April 2018 ■ 15.00 Uhr ■ Lenningen-Schlattstall
Zu de Goisa und Goldloch noch Schlooschl
 Hildegard Drexler, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum

Lernen Sie die charmanten und charakterstarken Schwarzwald-Goisa kennen, ihr Leben und ihre Besonderheiten und probieren Sie leckeren Schlattstaller Ziegenkäse. Weiter führt der Weg zum sagenumwobenen Goldloch und zur Schwarzen Lauter. Durch den urigen Hangschluchtwald im Biosphärengebiet geht's wieder zurück.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 8 € inkl. Kostproben

Samstag, 28. April 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Schlat
Durch das blühende Obstparadies
 Christel Mühlhäuser

Am Fuße von Wasserberg und Fuchseck gedeiht Obst aller Arten. Alte Streuobstriesen wechseln sich mit zarten Spindelbäumen ab und bestimmen das Landschaftsbild. Von der Ferne grüßen die drei Kaiserberge. Frühling pur!

Kleine Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 8 € inkl. Getränk

Donnerstag, 3. Mai bis Sonntag 6. Mai 2018 ■ Zollernalb
Albsteig – die Highlights
 Manfred Sulz (Gastführer)

Zu den höchsten Erhebungen der Schwäbischen Alb geht es bei dieser Gruppenwanderung. Ein, zwei, drei oder vier Tage - ganz wie Sie wollen. Höhepunkte sind die Ausblicke auf den Hohenzollern und die Besteigung einiger 1000er-Berge.

Wanderung ■ ganztägig ■ 20 € je Tag

Freitag, 4. Mai 2018 ■ 18.00 Uhr ■ Göppingen-Hohenstaufen
DICHTER GEHTS NICHT. Poesie direkt vom Erzeuger
 Bruno Nagel (Gastführer)

In der alten Schreibstube des Bäckermeisters Willy Nothardt präsentiert der Künstler und Dichter Bruno Nagel DICHTER GEHTS NICHT. Er serviert Wortsilben und Zeilenverse aus seinem Berliner Poetendasein und Reimverlesenes aus dem schwäbischen Land- und Dorfleben. Es wird erzählt, gelesen, gesungen und beschrieben ... und gevespert.

Lesung ■ 3 Stunden ■ 20 € inkl. Vesper und Getränke

Sagen-haftes Owen

Sagen umwoben liegt das Städtchen Owen am Fuße seiner „Hausburg“ und hat Ihnen außer der Teck noch mehr zu bieten.

Lassen Sie sich von unserem Flair verzaubern!



In unserer Stadtinfo erhalten Sie Tipps zu ...

- Wanderungen und Stadtführungen
- Stadtgeschichte, Natur und Landschaft
- touristischen Angeboten in und um Owen
- und vieles mehr!



Stadtinfo Owen
Samstag / Sonntag 11 - 17 Uhr
im Geschichtshaus
Telefon 07021 9829362
E-Mail: stadtinfo@owen.de
www.geschichtshaus-owen.de

oder Montag bis Freitag
im Bürgermeisteramt
Telefon 07021 8006-0
E-Mail: buergemeisteramt@owen.de
www.owen.de

Schulen · Schlemmen · Schlummern

Ruhige Lage im Grünen - abseits von Lärm und Hektik
30 komfortable und großzügige Zimmer
Frische, regionale und kreative Küche
Schöne, sonnige Terrasse
Räumlichkeiten für Feiern und Seminare bis 100 Personen



HOTEL RESTAURANT TALBLICK

- einfach wohlfühlen -

Ditzenbacher Straße 85 | 73342 Bad Ditzgenbach - Auendorf
Tel. 0 73 34 / 92 123 - 0 | www.talblick-auendorf.de

STADT WIESENSTEIG

*zu jeder Jahreszeit
einen Besuch wert!*

- Wandern
- Radfahren
- Nordic Walking
- Schwimmen im Freibad
- Skifahren
- Mittelalterliches Stadtbild
- Lebendige Stadtführung
- Kulturprogramm im Schloss
- Wiesensteiger Geopfad
- Filmsprung



www.wiesensteig.de

STADT WIESENSTEIG

Hauptstraße 25 - 73349 Wiesensteig
Tel. (07335) 9620-0 · Fax 9620-24
E-Mail: info@wiesensteig.de



Interessante Themen-Führungen!

Gemeinde Rechberghausen

Amtsgasse 4 · 73098 Rechberghausen
Telefon: 07161 501-0 · Fax -11
E-Mail: info@gemeinde.rechberghausen.de

Buchen Sie eine unserer individuellen Themen-Führungen und tauchen Sie damit in die fast 500-jährige Mühlengeschichte ein. Ein Besuch lohnt sich besonders für Gruppen- und Schulausflüge. Auch für Kinder gibt es eine interessante Führung, bei der sie selbst Mehl mahlen können.

Lohnenswert ist ebenfalls ein Besuch im naheliegenden Landschaftspark „Grüne Mitte“, der viele Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung bietet.

Technikmuseum
Untere Mühle Rechberghausen



Gemeinde Rechberghausen

www.rechberghausen.de

Samstag, 5. Mai 2018 ■ 05.30 Uhr ■ Bissingen an der Teck-Ochsenwang
Frühmorgens zum Mörikefels
 Hildegard Drexler

Der Tag erwacht, allmählich wird es hell, die Vögel geben ein Konzert, am Horizont kommt glutrot die Sonne hervor. Erleben Sie diese besondere Faszination des Sonnenaufgangs. Ein Frühstück im Freien mit regionalen Produkten runden die kleine Wanderung ab.

Wanderung ■ 3-4 Stunden ■ 10 € inkl. Frühstück

Samstag, 5. Mai 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Lenningen-Gutenberg
Zweitälerwanderung

Regine Grünzweig, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum

Entlang der lieblichen Donn, an der wir die Kalkufferterrassen bewundern können wandern wir auf die Albhochfläche, an der wir eine herrliche Aussicht genießen. Es besteht die Möglichkeit einer kurzen Einkehr im Albhaus des DAV Stuttgart. Der Abstieg erfolgt durch ein wildromantisches Felsental mit alpinem Charakter, vorbei am Ursprung der weißen Lauter. Wer gerne wandert und auch mal etwas unbekanntere Touren ausprobiert ist hier genau richtig.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 6 €

Dienstag, 8. Mai 2018 ■ 18.00 Uhr ■ Wernau
Abendspaziergang mit Nachtigallengesang
 Maria Stollmeier und Waltraud Riemer

In der Abendstimmung am Neckarufer und den Wernauer Baggerseen lassen sich allerlei Vögel beobachten. Mit etwas Glück können Sie auch dem Gesang der Nachtigall lauschen.

Kleine Wanderung ■ 2 Stunden ■ 6 €

Samstag, 12. Mai 2018 ■ 13.30 Uhr ■ Erkenbrechtsweiler
Ein bieriger AlbTraufgang
 Regine Erb

Buchenwälder, Kalkfelsen, Aussichtspunkte und dazu regionale Probierlerla! Einladung zu einer Nachmittagswanderung der „leckeren“ Art. Alle Wanderfreunde, die auch mal ein gutes Bier beim Wandern vertragen, sollten diesen Traufrundgang in ihrem Kalender vormerken.

Wanderung ■ 3-4 Stunden ■ 25 € inkl. Bier-Versucherla, Häppchen & Imbiss

Dienstag, 15. Mai 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Hülben
Unter Frauen – Entspannt unterwegs in der Biosphärenwoche
 Regine Erb

Lassen Sie sich entführen zu einem ganz besonderen Spaziergang. Wir wandern auf verborgenen Biosphären-Pfaden durch die wunderschöne Landschaft am Kienbein. Gesunder Körper durch gesunden Geist – Einklang mit Mensch und Natur gelebt an einem weiblich entspannten Nachmittag.

Kleine Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Getränk

Samstag, 19. Mai 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Neuffen 
Neuffen. Landschaft. Burg: Gegen alles ist ein Kraut gewachsen
 Gerda Sautter

Kräuter waren den Menschen im Mittelalter Nahrung und Medizin zugleich. Bei einem Kräuterspaziergang an der Burg Hohenneuffen begegnet uns eine Fülle an Kräutern, die unerlässlich waren zum Würzen, Haltbarmachen und Heilen. Eine Kostprobe aus der Kräuterküche gibt es obendrein.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 5 € inkl. Getränk / Versucherla

Samstag, 26. Mai 2018 ■ 10.00 Uhr ■ Schlatt
Rund um den Wasserberg
 Elfriede Hägele

Vom Gairenhof geht es steil bergauf zum Wasserberghaus (700 m), weiter über den Höhenrücken vorbei an typischen Wacholderheiden zum Naturschutzgebiet Haarberg. Schöne Ausblicke und seltene Pflanzen werden uns für die Anstrengung belohnen.

Wanderung ■ 4 Stunden ■ 7 € inkl. Getränk

Samstag, 2. Juni 2018 ■ 13.00 Uhr ■ Neuffen
LandArt oder NaturKunschd
 Regine Erb

Sich mit wachem Blick in die Natur begeben! Auf kleine und große Besonderheiten achten! Ein Gespür für die Ausstrahlung und die Kraft eines Ortes bekommen. Dies alles gehört genauso zu LandArt, wie das eigentliche künstlerische Gestalten. Durch ein spielerisches Herangehen bekommen wir an diesem Tag ein starkes Gefühl für Formen und deren Kraft.

Workshop ■ 5 Stunden ■ 38 € inkl. Snack und Getränke

Samstag, 2. Juni 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Beuren
Wasser – Heilwasser – Thermenwasser
 Gerda Sautter

Wasser – eines der vier Elemente, die Leben auf unserer Erde erst möglich machen. Welche Aufgabe haben Wasserschutzgebiete und wo kommt unser Trinkwasser her? Sauberes Wasser ist ein kostbares Gut.

Kleine Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 8 € inkl. Verkostung

Freitag, 8. Juni 2018 ■ 18.30 Uhr ■ Bissingen an der Teck-Ochsenwang
Abendspaziergang auf der „Blauen Mauer“
 Hildegard Drexler

Mörike beschrieb die Schwäbische Alb als „Blaue Mauer“. Auf seinen Spuren genießen wir die Abendstimmung des Sonnenuntergangs mit Kulinarischem von der Schwäbischen Alb bei einem einzigartigen Aus- und Weitblick ins Tal.

Wanderung ■ 3-4 Stunden ■ 10 € inkl. Kostproben

Samstag, 9. Juni 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Plochingen
Plochingen – Kunst, Geschichte und Natur
 Gästeführer/in der Stadt Plochingen (Gastführung)

Die facettenreiche Stadt erleben wir bei einem Spaziergang vom historischen Marktplatz mit bedeutenden Fachwerkbauten und den originellen „les toilettes“ von Tomi Ungerer bis zur von Friedensreich Hundertwasser gestalteten farbenfrohen Anlage „Wohnen unterm Regenturm“. Weiter geht es in den Landschaftspark Bruckenwasen am Zusammenfluss von Neckar und Fils.

Spaziergang ■ 1-2 Stunden ■ 8 €

Samstag, 16. Juni 2018 ■ 12.30 Uhr ■ Lenningen-Oberlenningen
Entlang der Lenninger Lauter
 Heike Gössel

Das hell und frisch fließende Flüsschen Lauter ist der Ursprung der wirtschaftlichen Entwicklung des Lenninger Tales. Eine Wanderung entlang der Lauter von der Schlattehöhe bis nach Oberlenningen verspricht viele spannende Geschichten um das Quellwasser. Der Rad-Wanderbus bringt uns vom Busbahnhof auf die Albhochfläche, sodass uns der Weg nach unten ins Tal nicht schwer fällt.

Wanderung ■ 5 Stunden ■ 8 € inkl. Kaffee u. Gebäck

Samstag, 16. Juni 2018 ■ 15.00 Uhr ■ Böhmenkirch-Heidhöfe
Naturschutzgebiet Rauhe Wiese
 Elfriede Hägele

Die Rauhe Wiese ist ein Naturschutzgebiet zwischen Böhmenkirch und Bartholomä. Die dortigen Hülben sind eine der wenigen Wasserflächen auf der Hochfläche der Schwäbischen Ostalb. Hier entwickeln sich Pflanzengesellschaften die in der Flora der Schwäbischen Alb etwas besonderes darstellen.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 7 € inkl. Getränk

Freitag, 22. Juni 2018 ■ 15.00 Uhr ■ Bissinger Viehweide
Wanderung zu Kaffeeduft und Rosenblüte
 Regine Grünzweig, Maria Stollmeier

Sehr schöne Wanderung entlang des Naturschutzgebietes Aichhalde im Bissinger Tal. Ziel ist das Bauernhofcafé der Familie Oelkrug mit Besichtigung des beeindruckenden Bauerngartens. Der Genuss von leckerem selbstgebackenem Kuchen an der Bissinger Viehweide ist ein Erlebnis für alle Sinne!

Wanderung ■ 4 Stunden ■ 8 € inkl. Gartenführung

Die neue Dimension des Reisens ...

Gruppenreisen · Vereinsreisen · Betriebsausflüge · Schulausflüge



Mehrtagesreisen 2018

24.02.-25.02.	2 Tage	Starlight Express, Bochum	ab € 239,-
26.02.-19.03.	22 Tage	Australien (Durchführungsgarantie)	ab € 6.395,-
30.03.-02.04.	4 Tage	Osterreise nach Istrien	ab € 398,-
04.04.-11.04.	8 Tage	Flusskreuzfahrt auf der Rhône	ab € 998,-
12.04.-15.04.	4 Tage	Holland zur Tulpenblüte (Top-Hotel)	ab € 575,-
01.07.-05.07.	5 Tage	Bayerischer Wald (Komplettpreis)	ab € 398,-
31.07.-13.08.	14 Tage	Nordkap, Lofoten & Hurtigruten	ab € 2.795,-

Bauer Sprachreisen, Schülerreisen nach Exmouth, Großbritannien

25.03.-06.04.	13 Tage	Ostern (Flug): Englisch	ab € 1.295,-
19.05.-01.06.	14 Tage	Pfingsten (Bus): Englisch	ab € 1.349,-
28.07.-10.08.	14 Tage	Sommer (Bus): Englisch	ab € 1.455,-



Telefon 071 61 81 15 50 · Daimlerstraße 25 · 73037 Göppingen
Alle Reiseangebote und Specials unter www.allmendinger-reisen.de



Burg Katzenstein

Saisoneroöffnung am 1. März

Mittelaltermarkt mit großem Ritterturnier der Kaskadeure, großem Lagerleben und Mitmach-Aktionen zu Pfingsten vom 19. bis 21. Mai

Kinder-Ferien-Programm vom 1. August bis 9. September

Burgbelegung mit Knappenschule am 4./5. August und 1./2. September

Künstlermarkt mit Emotionen, großem Unterhaltungsprogramm, Pferdeshow, Zauberei, Kindertheater, Streichelzoo vom 3. bis 7. Oktober

Romantische Burg-Weihnacht am 15./16. und 22./23. Dezember

Öffnungszeiten Museum & Gastronomie

Vor- / Nachsaison: 10-20 Uhr, Mo Ruhetag
Hauptsaison 1. Juni bis 10. September:
täglich 10-21 Uhr, kein Ruhetag

- Durchgehend warme Küche und feine Kuchen aus der Burg-Konditorei
- Erlebbares Museum, Burg-Führungen für Gruppen und Erlebnis-Touren
- Schullandkarten-Ausstellung

Familienjahreskarte:

56 Euro für 2 Erwachsene und 3 Kinder beinhaltet freien Eintritt in die Burg und Teilnahme an allen Märkten

Burg Katzenstein

Oberer Weiler 1-3 · 89561 Dischingen
Tel.: 073 26 919656
www.burgkatzenstein.de



Naturschutzzentrum Schopflocher Alb - Nordportal im Biosphärengebiet

Eine interaktive Dauerausstellung vermittelt den Besuchern einen Überblick über Landschaft und Lebensräume im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Zu aktuellen Themen des Natur- und Umweltschutzes werden regelmäßig Sonderausstellungen gezeigt. Im Biosphärenlädli, das von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, den Volunteers, betreut wird, können regionale Produkte probiert und gekauft werden. Zudem gibt es bei Kaffee und Hefezopf die neusten Informationen aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die in unmittelbarer Nähe des Zentrums liegenden Naturschutzgebiete „Schopflocher Moor“, „Randecker Maar“ und „Oberes Lenninger Tal“ sind beliebte Wanderziele. Das Naturschutzzentrum bietet ganzjährig Führungen, Vorträge, Seminare, Kinder-Nachmittage und Geburtstage zu Naturthemen an, diese finden Sie in unserem Programmheft oder auf der Homepage.

Öffnungszeiten (freier Eintritt)

Sommerhalbjahr (01.05. – Mitte Okt.)

Di - Sa 10 - 17 Uhr,

Sonn- und Feiertag 11 - 17 Uhr

Winterhalbjahr (Mitte Okt. – 30.04.)

Di - Fr 13 - 16 Uhr

Sonn- und Feiertag 11 - 17 Uhr

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Vogelloch 1

Tel. (0 70 26) 9 50 12-0

Fax (0 70 26) 9 50 12-10

info@naturschutzzentrum-schopfloch.de

www.naturschutzzentren-bw.de

Schwäbische Gastlichkeit mit leckeren Köstlichkeiten von der Alb



HOTEL-
GASTHOF *Selteltor* ★★★

Familie Storr · **Wiesensteig** · Westerheimer Straße 3
Telefon: (073 35) 18 30 · E-Mail: info@selteltor.de

www.selteltor.de

Samstag, 23. Juni 2018 ■ 04.50 Uhr ■ Bissingen an der Teck-Ochsenwang
Frühmorgens zum Mörikefels
 Hildegard Drexler

Der Tag erwacht, allmählich wird es hell, die Vögel geben ein Konzert, am Horizont kommt glutrot die Sonne hervor. Erleben Sie diese besondere Faszination des Sonnenaufgangs. Ein Frühstück im Freien mit regionalen Produkten runden die kleine Wanderung ab.

Wanderung ■ 3-4 Stunden ■ 10 € inkl. Frühstück

Freitag, 29. Juni 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Börtlingen-Breech
Wasser – unser Lebenselixier
 Christel Mühlhäuser

Entlang des legendären Kaisersträßles geht es zum Reinhold-Maier-Turm. Dort befindet sich auch der „Behälter Breech“ der Landeswasserversorgung. Trinkwasserversorgung früher und heute – davon erzählt ein(e) Mitarbeiter(in) der Landeswasserversorgung.

Kleine Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 7 € inkl. Getränk

Freitag, 6. Juli 2018 ■ 18.30 Uhr ■ Bissingen an der Teck-Ochsenwang
Abendspaziergang auf der „Blauen Mauer“
 Hildegard Drexler

Mörike beschrieb die Schwäbische Alb als „Blaue Mauer“. Auf seinen Spuren genießen wir die Abendstimmung des Sonnenuntergangs mit Kulinarischem von der Schwäbischen Alb bei einem einzigartigen Aus- und Weitblick ins Tal.

Wanderung ■ 3-4 Stunden ■ 10 € inkl. Kostproben

Samstag, 14. Juli 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Hohenneuffen
Neuffen.Landschaft.Burg: Wald, Wild und Wein – für Adel und Bauern?  Gästeführerinnen der Landpartie

Geschichte und Geschichten um die Hochzeit der Stände und des Adels. Bei einer Wanderung durch altes Kulturland erfahren Sie, warum die Bauern den Brei und die Herren den Braten auf dem Tisch hatten. Und warum in Märchen und Sagen oft ein wahrer Kern steckt.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 5 € inkl. Getränk / Versucherle

Freitag, 27. Juli 2018 ■ 22.00 Uhr ■ Lenningen-Schopfloch
Bei Vollmond am Holunderbusch
 Hildegard Drexler

Eine Mondscheinwanderung durchs Hasental mit stimmungsvollen Gedichten und gruseligen Geschichten. Mit etwas Glück können wir das faszinierende Naturschauspiel der Glühwürmchen beobachten. Beim Mitternachtsmeeting genießen wir verschiedene Holunderspezialitäten.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 10 € inkl. Kostproben

Donnerstag, 2. August 2018 ■ 16.00 Uhr ■ Börtlingen
Auf der Sonnenseite des Schurwalds – Spaziergang in und um Börtlingen
 Elfriede Hägele

Börtlingen liegt im Schurwald auf einem Bergrücken zwischen dem Tal des Marbachs im Osten und des Herrenbachs im Westen. Ein Genuss ist die schöne Aussicht auf die Schwäbische Alb. Die Johanniskirche birgt ein kunsthistorisches Kleinod, einen spätgotischen Ölberg von 1510.

Spaziergang ■ 2 Stunden ■ 10 € inkl. Getränke und Verkostungen

Samstag, 4. August 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Göppingen-Krettenhof
Waldgeschichten am Fuße des Hohenstaufens
 Christel Mühlhäuser

Alle lieben den Wald. Er ist eine Oase der Ruhe, andererseits passiert viel in und mit dem Wald. Was machen Waldspaziergänge so besonders? Und schließlich treffen wir mitten im dichten Wald auf eine alte Waldhütte ...

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Verkostungen

Freitag, 10. August 2018 ■ 16.00 Uhr ■ Bissingen an der Teck
Wanderung zu Blumenpracht und Vesperteller
 Maria Stollmeier, Regine Grünzweig

Eine Wanderung entlang des Bissinger Tals mit Trauerausichten, „königlichen“ Geschichten und der Besichtigung des Bauerngartens der Familie Oelkrug auf der Viehweide. Das anschließende Vesper rundet den Tag ab.

Wanderung ■ 5-6 Stunden ■ 11 € inkl. Gartenführung + Vesper 7,50 €

Mittwoch, 15. August 2018 ■ 16.30 Uhr ■ Beuren
Spaziergang an Mariä Himmelfahrt
 Gerda Sautter

Spaziergang an Mariä Himmelfahrt zum Engelberg in Beuren. Nach Mariens Aufnahme in den Himmel fand man im leeren Grab lauter duftende Blumen und Kräuter. So sagt es die Legende. Unter ihren Schutz und Segen stellte man fortan alle heilkräftigen Blüten und Kräuter. Erfahren Sie mehr ...

Spaziergang ■ 2 Stunden ■ 9 € inkl. Verkostung

Samstag, 18. August 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Hohenneuffen
Neuffen.Landschaft.Burg: Wald, Wild und Wein – für Adel und Bauern?  Gästeführerinnen der Landpartie

Geschichte und Geschichten um die Hochzeit der Stände und des Adels. Bei einer Wanderung durch altes Kulturland erfahren Sie, warum die Bauern den Brei und die Herren den Braten auf dem Tisch hatten. Und warum in Märchen und Sagen oft ein wahrer Kern steckt.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 5 € inkl. Getränk / Versucherle

Freitag, 24. August 2018 ■ 18.00 Uhr ■ Deggingen
Abendwanderung von der Ave Maria zum Kilianskreuz
 Maria Stollmeier, Regine Grünzweig

Ave Maria, Heilige Quellen und alte Kultplätze. Die wunderschöne Wanderung beginnt an der Wallfahrtskirche Ave Maria, führt vorbei an der Franziskusgrotte und der Kapelle Alt Ave bis hinauf zu dem Kilians-Kreuz mit einem fantastischen Blick ins Goibatäle.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 7 €

Dienstag, 4. September 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Bad Boll
G'schichtla, b'sondere Leit ond ebbes Guat's: Bad Boll
 Christel Mühlhäuser 

Bad Boll hat viele Geschichten zu erzählen. Und ganz besondere Menschen waren hier zu Gast, wirkten hier oder leben heute noch im Ort. Auch der Genuss soll nicht zu kurz kommen.

Spaziergang ■ 2 Stunden ■ 8 € zzgl. Kaffee und Kuchen

Samstag, 8. September 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Hohenneuffen
Neuffen.Landschaft.Burg: Wald, Wild und Wein – für Adel und Bauern?  Gästeführerinnen der Landpartie

Geschichte und Geschichten um die Hochzeit der Stände und des Adels. Bei einer Wanderung durch altes Kulturland erfahren Sie, warum die Bauern den Brei und die Herren den Braten auf dem Tisch hatten. Und warum in Märchen und Sagen oft ein wahrer Kern steckt.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 5 € inkl. Getränk / Versucherle

Donnerstag, 13. September 2018 ■ 16.00 Uhr ■ Birenbach
Rund um Birenbach
 Elfriede Hägele

Rund um die Schurwaldgemeinde Birenbach gibt es viel zu entdecken! Zuerst geht es auf die Anhöhe des Schurwalds mit einem schönen Blick zur Schwäbischen Alb. Über den Bremenhof wandern wir zurück in den Ort. Dort schließt sich eine Besichtigung der Wallfahrtskirche zur schmerzhaften Mutter Gottes an. Schon die Vorgängerkirche, eine kleine Marienkapelle, war Ziel vieler Wallfahrer aus ganz Schwaben. Im 17. Jahrhundert wurde die jetzige Kirche erbaut, ein schönes Beispiel des schwäbischen Bauernbarocks.

Wanderung ■ 2 Stunden ■ 8 €

Anmeldungen: www.schwäbische-landpartie.de oder Tel. 07023-908718



Bissingen an der Teck

Die liebens- und lebenswerte Gemeinde Bissingen am FuÙe der Schwäbischen Alb liegt inmitten einer malerischen Landschaft – eingebettet zwischen **Breitenstein** und der charismatischen **Burg Teck**.

Ein ausgedehntes Wegenetz durch die Natur- und Landschaftsschutzgebiete laden zum Wandern, Laufen und Radfahren ein. Eine Besonderheit ist der **Bissinger See**, der nach einer Wanderung im Sommer Erfrischung bietet und im Winter eine traumhafte Eislandschaft.

Kommen Sie vorbei – ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit!

www.bissingen-teck.de

Wir begrüßen Sie in ...

deggingen



Deggingen liegt im Oberen Filstal und ist eine liebenswerte Gemeinde mit hohem Erholungswert mitten in der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf.

Für Naturliebhaber, Wanderer und Sportler, hier ist für jeden etwas dabei.

- Wallfahrtskirche Ave Maria
- Naturschutzgebiet Haarberg-Wasserberg
- Hutewald auf der Nordalb
- Attraktive Wandergebiete
- Filstal Radweg



Gemeinde Deggingen • Bahnhofstraße 9 • 73326 Deggingen • Tel. 07334 78-0

www.deggingen.de



TAG DER OFFENEN KELTER | 15. April 2018, bis 18.00 Uhr

Verkostung unserer Weine. Mit buntem Rahmenprogramm. Für Ihr kulinarisches Wohl sorgen unsere Mitgliederfrauen. Musikalische Unterhaltung ab 11.30 Uhr.

WEINWANDERTAG | 13. Mai 2018, ab 11.00 Uhr



Start an der Frauenkirche in Esslingen oder an der Kelter in Mettingen.

BURGBLICKTREFF | Jeden Samstag 11.00 - 16.00 Uhr

Einkaufen in der Stadt und danach genießen im schönen Innenhof der Webergasse 7, von März bis Oktober.

SCHENKENBERGTREFF | Jeden Sonn- & Feiertag, ab 11.00 Uhr

Genießen Sie unsere Weine, oberhalb der Frauenkirche über den Dächern von Esslingen. Von Mai bis Oktober, im August Sommerpause.

Lerchenbergstraße 16 · 73733 Esslingen-Mettingen · Tel.: 0711 / 91 89 62-0

www.sulzburghof.de

Sulzburghof
HOFLADEN CAFÉ



...BEWUSST EINKAUFEN

...GEMÜTLICH KAFFEE TRINKEN

...TÄGLICH FRISCHE KUCHEN
UND LECKERE BACKWAREN

...MIT NEBENRAUM
FÜR 60 PERSONEN

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 7.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 13.00 – 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Frühstücksbuffet:

jeden ersten Sonntag im Monat
9.00 bis 11.00 Uhr oder
11.00 bis 13.00 Uhr
(mit Anmeldung)

Familie Kuch
Max Leuze Str. 10-16
73252 Lenningen
Tel. 07026-4141
www.sulzburghof.de
kontakt@sulzburghof.de

Samstag, 15. September 2018 ■ 10.00 Uhr ■ Bissingen an der Teck
Bogenschießen mit Wanderung und Kaffeeduft
 Maria Stollmeier, Regine Grünzweig

Eine Wanderung durch das Bissingener Tal zum Bauernhofcafé auf der Viehweide. Hier umgeben von herrlicher Landschaft und Kaffeeduft testen Sie das traditionelle Bogenschießen. Lassen Sie sich überraschen.

Wanderung ■ 4 Stunden ■ 18 €

Sonntag, 16. September 2018 ■ 06.30 Uhr ■ Bissingen an der Teck-Ochsenwang
Frühmorgens zum Mörikefels
 Hildegard Drexler, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum

Der Tag erwacht, allmählich wird es hell, die Vögel geben ein Konzert, am Horizont kommt glutrot die Sonne hervor. Erleben Sie diese besondere Faszination des Sonnenaufgangs. Ein Frühstück im Freien mit regionalen Produkten runden die kleine Wanderung ab.

Wanderung ■ 3-4 Stunden ■ 10 € inkl. Frühstück

Dienstag, 18. September bis Freitag, 21. September 2018 ■ Zollernalb
Albsteig – die Highlights
 Manfred Sulz (Gastführer)

Zu den höchsten Erhebungen der Schwäbischen Alb geht es bei dieser Gruppenwanderung. Ein, zwei, drei oder vier Tage - ganz wie Sie wollen. Höhepunkte sind die Ausblicke auf den Hohenzollern und die Besteigung einiger 1000er-Berge.

Wanderung ■ ganztägig ■ 20 € je Tag

Samstag, 22. September 2018 ■ 13.30 Uhr ■ Erkenbrechtsweiler
Ein bieriger Albtraufgang
 Regine Erb

Buchenwälder, Kalkfelsen, Aussichtspunkte und dazu regionale ProBierlerla – eine Nachmittagswanderung der „leckeren“ Art. Alle Wanderfreunde, die auch mal ein gutes Bier beim Wandern vertragen, sollten diesen Traufgang in ihrem Kalender vormerken.

Wanderung ■ 3-4 Stunden ■ 25 € inkl. Bier-Versucherla, Häppchen & Imbiss

Freitag, 28. September 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Weilheim an der Teck-Hepsisau
Berlepsch, Bohnapfel, Boskoop – Gaumenfreuden vom Baum in den Mund
 Hildegard Drexler, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum

Herbstliche Genussmomente erleben beim Kennenlernen und Verkosten von zirka zwei Dutzend alten Apfelsorten wie zum Beispiel Berlepsch, Bohnapfel, Landsberger, Zuccalmaglio etc. Unterm Apfelbaum erwartet uns ein reich gedeckter Tisch mit Spezialitäten in fester und flüssiger Form rund um den Apfel. Zurück im Dorf Hepsisau erfahren Sie Interessantes über das frühere Leben der Hepsisauer.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Kostproben

Freitag, 5. Oktober 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Lenningen-Schopfloch
Heimisches Wildobst – aromareiche Raritäten am Wegesrand
 Hildegard Drexler, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum

Unsere Natur hat viel Schönes und Wildes am Wegesrand zu bieten – da heißt es zugreifen. Lassen Sie sich nach diesem ruhigen Spaziergang über den Schafbuckel bei kulinarischen Spezialitäten überzeugen, dass „Hecken schmecken“.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Kostproben

Samstag, 6. Oktober 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Wangen-Oberwälden
G'schichtla, b'sondere Leit ond ebbes Guat's: Oberwälden
 Christel Mühlhäuser



Oberwälden gilt als typisches Schurwaldorf. Seine Geschichte und Traditionen zeigen sich heute noch im ländlich idyllischen Ortsbild. Und so ein „Flecka“ hat manche Geschichte zu erzählen und manch ganz besondere Persönlichkeit erlebt.

Kleine Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 10 € inkl. Verkostungen

Samstag, 13. Oktober 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Neuffen
Neuffen.Landschaft.Burg: Gegen alles ist ein Kraut gewachsen
 Gerda Sautter



Kräuter waren den Menschen im Mittelalter Nahrung und Medizin zugleich. Bei einem Kräuterspaziergang an der Burg Hohenneuffen begegnet uns eine Fülle an Kräutern, die unerlässlich waren zum Würzen, Haltbarmachen und Heilen. Eine Kostprobe aus der Kräuterküche gibt es obendrein.

Wanderung ■ 2-3 Stunden ■ 5 € inkl. Getränk/Versucherle

Samstag, 13. Oktober 2018 ■ 19.30 Uhr ■ Wiesensteig
Mit Abt Tutaman durch das abendliche Wiesensteig
 Sven Gajo (Gastführer)

Lassen Sie sich von unserem gewandeten Stadtführer den kleinen und urigen Flecken am Filsursprung zeigen. Der Stadtpaziergang mit dem ersten Abt des Klosters Wiesentestaiga gibt durch verschiedene Geschichten und Erzählungen einen interessanten Einblick in das mittelalterliche Wiesensteig.

Spaziergang ■ 2 Stunden ■ 10 € inkl. kleiner Überraschung/Imbiss

Donnerstag, 18. Oktober 2018 ■ 14.30 Uhr ■ Lenningen-Schopfloch
Am Vulkanschlot entlang zur Ziegelhütte
 Hildegard Drexler

Entlang dem Vulkanschlot und Geotop Randecker Maar erreichen wir den Demeter-Hof Ziegelhütte. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen geht es zur Hofführung mit Blick in die Hofkäserei und anschließender kleiner Käseverkostung.

Spaziergang ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Hofführung und Käseverkostung

Freitag, 26. Oktober 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Lenningen-Unterlenningen
Kühe, Kartoffeln, Konditorei – Landwirtschaft hautnah auf dem Sulzburghof
 Hildegard Drexler

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Streuobstwiesen zur Burgruine Sulzburg geht es zurück zum Sulzburghof. Bei einer Hofführung erfahren Sie Wissenswertes über diesen landwirtschaftlichen Milchviehbetrieb mit neuem Kuhcomfort-Stall mit Melkroboter. Das Hofcafé glänzt mit eigener Bäckerei, Konditorei und Confiserie.

Spaziergang ■ 3 Stunden ■ 10 € inkl. Hofführung, zzgl. Kaffee und Kuchen

Samstag, 3. November 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Beuren
Abgeerntet – Novembergenüsse
 Gerda Sautter

Ruhe ist eingekehrt in der Natur, die Bäume geben wieder Aussichten frei, und dieses weiß der Spaziergänger oder Wanderer am Albrauf zu schätzen. So ein Kurz-vor-Winter-Spaziergang hat schon seine ganz eigene Qualität.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 15 € inkl. Verkostung

Freitag, 23. November 2018 ■ 14.00 Uhr ■ Neidlingen
Kugeln, Kirschbaum, Klavier – Altes Handwerk im Neidlinger Tal
 Hildegard Drexler

Zu Besuch beim Schreiner, Kugelmüller und Klavierbauer. In der Manufaktur der Kugelmühle erhalten Sie Einblicke in das Handwerk des Kugelmüllers. Wer diese einzigartigen Kugeln in der Hand hält, verspürt den ganz besonderen Zauber der „Neidlinger Kugeln“. Dem Klavierbauer können Sie über die Schulter gucken und dabei hören wie man ein Klavier stimmt.

Spaziergang ■ 2-3 Stunden ■ 7 € inkl. Führung in der Kugelmühle

Freitag, 21. Dezember 2018 ■ 16.00 Uhr ■ Bissingener Viehweide
Wintersonnwende mit Adventszauber
 Regine Grünzweig

Wanderung mit ganz besonderer Atmosphäre: Dämmerung, Vorweihnachtszeit und Sonnenwende. Am Ziel, der Bissingener Viehweide im adventlich geschmückten Bauerngarten, erwartet uns ein Lagerfeuer und regionale Köstlichkeiten.

Wanderung ■ 3 Stunden ■ 6 €, Einkehr auf der Viehweide

Anmeldungen: www.schwäbische-landpartie.de oder Tel. 07023-908718

kerstin maier getaways

fotographische geschichten und begleitungen

tagesausflug geplant? wandern mit
freunden? kleine ausfahrt? urlaub?
familientag zuhause?

nehmt mich mit und lasst euch von mir
fotographisch begleiten, eure geschichte
festhalten und erzählen. oder schenkt
jemanden ein bißchen zeit mit mir.
ich liebe kleine abenteuer.

Mehr Infos: Kerstin Maier
kerstin@kemail.de | 01577 2703276
Fotos: www.kemail.de



www.bad-boll.de

Sich Gutes tun,
das hat
in Bad Boll
eine lange
Tradition.
Mit original
Bad Boller Jurafango,
Schwefel- und
Thermalmineralwasser.

Entdecken Sie
Bad Boll
für sich.

Ein Ort für Körper & Geist



BAD BOLL
Gesundheit & Kultur

Bad Boll am Albtrauf 73087 Bad Boll Tel.: 07164-808-0 rathaus@bad-boll.de



Lenningen liegt mit seinen 7 Ortsteilen zum Teil am Rand, zum Teil auf der Schwäbischen Alb. Den Gast und Besucher erwartet eine reizvolle Landschaft mit einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, Naturdenkmälern und interessanten Bauwerken. Erkunden Sie das Goldloch, die Wielandsteine, den Rauber, das Schopflocher Moor, das Naturschutzzentrum und vieles mehr ...



Das Museum für Papier- und Buchkunst im Oberlenninger Schloßle
... ist einmalig mit seiner Konzeption. Das Museum bietet eine Ausstellung mit Werken moderner Papierkunst.

Nähere Informationen unter 07026 / 60914



Die Gutenberger Höhlen
... sind Karsthöhlen mit schönem Tropfsteinschmuck, Länge ca. 200m mit insgesamt 7 Hallen. Ihre Entstehung verdanken die Höhlen dem Schopflocher Moor.

Nähere Informationen unter 07026 / 7822



Besuchen Sie uns auch unter www.lenningen.de



LANDHOTEL ★★★
SONNENHALDE

Einfach wohlfühlen

Tagen Feiern Events

Wir
schenken
Ihnen
Zeit

Abschalten, entspannen, einfach wohlfühlen
und die Natur genießen. Gastfreundschaft wird
hier auf traditionelle Weise gelebt.



Kornbergweg 1 · 73087 Bad Boll
Tel.: 07164/ 9403-0 · Fax: 94 03-99

info@landhotel-sonnenhalde.de
www.landhotel-sonnenhalde.de

ORTSREGISTER

(P) = Partneranzeige

Adelberg, Kloster	20, 35 (P)	Kirchheim unter Teck.....	4 (P), 18, 25
Aichelberg	41 (P)	Königsbronn	30
Ave Maria, Wallfahrtskirche	36	Lautertal	14
Bad Boll	29, 37 (P), 46, 49 (P), 51 (P)	Lenningen, Lenninger Tal, - Gutenberg, -Unterlenningen.....	25, 44, 46, 47 (P), 48, 49 (P)
Bad Buchau.....	30	Lorch, Kloster Lorch, -Unterkirneck.....	20, 42
Bad Ditzenbach, -Auendorf, -Gosbach.....	8 (P), 31, 36, 43 (P), 51 (P)	Marbach.....	15, 17
Bad Überkingen.....	33, 36, 51 (P)	Metzingen, -Neuhausen.....	22
Bad Urach.....	15, 17	Mühlhausen im Täle.....	4 (P)
Bebenhausen, Kloster	32	Münsingen.....	8 (P)
Beuren.....	6 (P), 13, 26, 34, 40, 42, 44, 46, 48	Nebelhöhle.....	15
Biosphärenzentrum Münsingen.....	12	Neidlingen, Neidlinger Tal, - Wasserfall.....	22, 25, 26, 37 (P), 40, 42, 48
Birenbach.....	46	Neresheim, Kloster.....	30
Bissingen an der Teck, Bissinger Tal, Bissinger Viehweide.....	40, 42, 44, 46, 47 (P), 48	Neuffen, Neuffener Tal, -Kappishäusern	16, 25, 35 (P), 37 (P), 40, 44, 48
Blaubeuren.....	12, 15, 28	Nürtingen	6 (P), 24
Böhmenkirch, -Steinenkirch, -Heidhöfe.....	31, 35 (P), 44	Oberböhringen.....	16
Börtlingen, -Zell, -Breech	21, 46	Oberlenningen	36, 44
Breitenstein.....	12, 17, 26, 31	Oberstadion.....	33
Bussen.....	30	Oberwälden.....	21, 48
Charlottensee.....	27	Ochsenwang.....	12, 18, 31, 44, 46, 48
Deggingen	36, 46, 47 (P)	Owen	17, 36, 43 (P)
Erkenbrechtsweiler	44, 48	Plochingen	44
Esslingen am Neckar.....	27, 47 (P)	Randecker Maar	17, 18, 31
Federsee.....	30	Rauber, Burgruine	
Filsack, Schloss.....	27	Rechberghausen.....	43 (P)
Filsursprung.....	34	Reinhold-Maier-Turm	21, 42, 46
Geislingen an der Steige	25, 28, 35 (P)	Reußenstein, Burgruine	
Giengen an der Brenz.....	30	Römerstein-Böhringen.....	19
Göppingen, -Krettenhof.....	2 (P), 13, 45 (P), 46	Schechingen.....	33
Gruorn.....	12	Schelklingen	12
Gutenberger Höhle.....	34	Schertelshöhle.....	34
Hausener Wand	16	Schlat	31, 42, 44
Heidenheim	30	Schlattstall.....	36, 42
Helfenstein, Burgruine.....	28, 31	Schloss Lichtenstein.....	15
Hepsisau.....	42, 48	Schopfloch, -er Moor, -er Alb.....	31, 45 (P), 46, 48
Heubach.....	27	Schwäbisch Gmünd	13, 20, 21, 27, 37 (P)
Hiltensburg, Burgruine	36	Teck, Burg.....	17, 36
Hohenheim, Schloss	24	Tübingen.....	32
Hohenneuffen.....	13, 15, 16, 46	Uhingen.....	27
Hohenrechberg.....	20	Ulm	28
Hohenstaufen	20, 42	Urspring, Kloster.....	12
Hohenzollern.....	32	Waldenbuch.....	33, 41 (P)
Hohle Fels	12	Weilheim an der Teck.....	22, 25, 26
Holzmaden, Urweltmuseum Hauff	29	Wernau.....	44
Hülben.....	44	Wiesensteig.....	34, 43 (P), 45 (P), 48
Itzelberger See.....	30	Wimsener Höhle.....	14
Katzenstein, Burg.....	30, 45 (P)	Zell unter Aichelberg.....	29
		Zollernalb.....	42, 48
		Zwiefalten.....	14

 In der E-Paper-Version auf www.schwäbische-landpartie.de steht Ihnen eine Freitextsuche zur Verfügung, mit der Sie noch mehr Orte und Ziele finden können.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- 1.) Gäste- und Landschaftsführerinnen der Schwäbischen Landpartie planen, organisieren und begleiten Gruppenausflüge, treten jedoch nicht als Veranstalter im Sinne des Reisevertragsrechts (§§ 651 ff. BGB) auf. Die Kontaktstelle der Schwäbischen Landpartie gibt die Aufträge an die entsprechenden Gästeführer weiter. Die **Vertragspartner** bei Gästeführungen sind im Sinne eines Dienstleistungsvertrags somit der Auftraggeber einerseits und der Gästeführer andererseits. Alle Vertragsbeziehungen regeln sich zwischen beiden Parteien gemäß den folgenden Punkten (Ziffern 2. bis 10.)
- 2.) Der Auftraggeber erhält eine **schriftliche Bestätigung**, auf der die Einzelheiten der jeweiligen Führung – u. a. Name des Gästeführers, Termin, Treffpunkt, Gästeführerhonorar – vermerkt sind. Damit gilt die Führung im Sinne eines Dienstleistungsvertrags als verbindlich vereinbart.
- 3.) Die maximale **Teilnehmerzahl** einer Führung beträgt 30 Personen pro Gästeführer. Bei Überschreitung dieser Gruppenstärke sind entsprechend der Personenzahl weitere Gästeführer zu bestellen. Erscheint eine Gruppe mit einer Teilnehmerzahl von mehr als 30 Personen pro Gästeführer, so ist der Gästeführer berechtigt, unmittelbar vor Beginn der Führung vom Dienstleistungsvertrag zurückzutreten. Hierzu genügt eine mündliche Rücktrittserklärung des Gästeführers gegenüber dem Auftraggeber oder dessen Beauftragten. Ausnahme: Es wurde vorab eine größere Teilnehmerzahl vereinbart.
- 4.) Der Gästeführer ist verpflichtet, eine **Wartezeit** von 30 Minuten einzuhalten – gerechnet vom vereinbarten Beginn der Führung an. Der Führungspreis erhöht sich dann entsprechend. Nach Ablauf von 30 Minuten steht es dem Gästeführer frei, länger zu warten oder die zu führenden Personen als nicht gekommen und damit die Führung als storniert zu betrachten (siehe Ziffer 6).
- 5.) Leistungen, die bei Dritten für die Gruppe bestellt werden (z. B. Essen), müssen entsprechend der dem Gästeführer gemeldeten Personenzahl bezahlt werden.

6.) Eine kostenlose **Stornierung** ist bis spätestens 72 Stunden vor Führungsbeginn möglich. Danach sind 50 % des Führungspreises zu zahlen. Bei am Tag der Führung erfolgten Stornierungen bzw. bei Nichterscheinen wird der vereinbarte Führungspreis in voller Höhe fällig. Zusätzlich bestellte Leistungen Dritter werden im Falle einer Abbestellung gesondert nach Aufwand berechnet.

7.) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, erfolgt die **Bezahlung** bar an den Gästeführer im unmittelbaren Anschluss an die Führung. Der Führungspreis versteht sich exklusive eventuell anfallender Eintrittsgelder. Gewünschte Verköstigung und weitere Zusatzleistungen z. B. Einschalten eines weiteren Führers werden gesondert berechnet.

8.) Aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse können Streckenführungen und einzelne Programmpunkte kurzfristig **geändert** werden.

9.) Die Teilnahme an einem Führungsangebot geschieht ausschließlich auf **eigenes Risiko**. Für Sach- und Körperschäden jeder Art, die während der Führung auftreten, übernimmt weder die Schwäbische Landpartie noch der jeweilige Gästeführer eine Haftung. Bei Kinder- und Jugendgruppen übernehmen die Gästeführerinnen **keine Aufsichtspflicht**. Diese verbleibt bei den Begleitpersonen.

10.) Der Auftraggeber einer Führung erkennt diese **Geschäftsbedingungen** mit der Auftragserteilung an. Erhält er von diesen Bedingungen erst nach der Auftragserteilung Kenntnis, erkennt er sie an, wenn er nicht unverzüglich nach Bekanntwerden schriftlich widerspricht.

11.) Die Gästeführerinnen sind Mitglied im Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e. V. (BVGd). Über diese Mitgliedschaft besteht eine Haftpflichtversicherung. Sie wurde abgeschlossen bei der Generali Versicherung AG, 81731 München – räumlicher Geltungsbereich: weltweit.

12.) Die **Unwirksamkeit** einzelner Bestimmungen dieser Vereinbarung hat nicht die Unwirksamkeit der gesamten Vereinbarung zur Folge.



Verkaufs- und Erlebniswelt

Direktverkauf

- Nahrungsergänzung
- Naturheilmittel
- Heilkräuter, Kräutertees
- natürliche Kosmetik

Direkt vom Hersteller, in höchster Qualität, zu günstigen Preisen, mit qualifizierter Beratung.



Erlebnis-Kräutergarten

Kräutergarten

- Heilpflanzengarten
- Duft- und Farbgarten
- Wassergarten
- Meeresluft-Inhalatorium

Rundgang mit fachkundigen Informationen nach Terminvereinbarung.



Kaffeehaus und Chocolaterie

Spezerei

- Kuchen und Torten
- exklusive Kaffeeauswahl
- Eiscreme nach Hausrezept
- Schokolade, Pralinen, Liköre
- weitere Spezialitäten



Auditorium

Gruppen-Spezial

- Filmvorführung
- Fachlicher Gesundheitsvortrag
- Führung Kräutergarten
- Führung Logistikzentrum
- Gratis-Geschenke

Entdecken Sie das Kräuterhaus

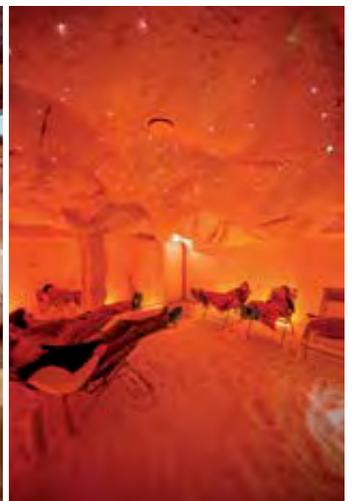
Kräuterhaus
Saint Bernhard



Seit 1903

...weiner
Gesundheit
zuliebe!

Kräuterhaus Saint Bernhard KG · Helfensteinstr. 47 · 73342 Bad Ditzgenbach
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr
Termine für Gruppen und Infos unter Tel. 073 34/96 54 - 73 01



DIE DREI BÄDERGEMEINDEN

Gesundheit pur erleben

Bedeutende Quellen sprudeln im Kreis Göppingen und besonders stolz ist man auf die drei traditionsreichen Heilbäder bzw. Kurorte Bad Boll, Bad Ditzgenbach und Bad Überkingen. In den drei modern ausgestatteten 35 Grad warmen Thermal-Mineralbädern mit Sauna, können Sie aktiv zur Vorbeugung und Verbesserung der Beschwerden des Bewegungsapparates beitragen. „Augen zu. Sich vom Wasser tragen lassen. Die Sorgen vergessen und gesund werden.“ Genau das haben sich die Thermen zur Aufgabe gemacht.

Neu in Bad Überkingen: Totes Meer Salzgrotte

Kennenlern-Tipp – 30 Prozent sparen

Genießen Sie die Badebereiche unserer drei Thermen für jeweils einen Tag zum Preis von nur 21 Euro. Erhältlich in den drei Heilbädern sowie den Tourist-Informationen.

 **BAD BOLL
BAD DITZENBACH
BAD ÜBERKINGEN**

KONTAKT

Bädergemeinschaft
Helfensteinstraße 20, „Haus des Gastes“
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: 07334 6911, Fax: 07334 920408
www.baedergemeinschaft.de

**Bäder
Ticket**

 **BAD BOLL
BAD DITZENBACH
BAD ÜBERKINGEN**

**eins
für 3**



Sie sparen 30 %



Ganz mein Revier.



7-17 km
WANDERGLÜCK

Neue Wandertouren im Landkreis Göppingen

Die Löwenpfade locken mit spannenden Geschichten, atemberaubenden Ausblicken, abenteuerlichen Wegen und geheimnisvollen Orten. Ob gemütliche Wanderungen mit der Familie, genussvolles Wandervergnügen oder sportliche Herausforderung – Wanderspaß für jeden Geschmack ist garantiert.